

# Bürgerbefragung

## Wohnungs- und Haushaltserhebung

Leben in Nürnberg 2013

## Grundauszählung



# **Bürgerbefragung**

## **Wohnungs- und Haushaltserhebung**

### ***Leben in Nürnberg 2013***

Grundauszählung

#### **Impressum**

Herausgeber:

Stadt Nürnberg  
Amt für Stadtforschung und Statistik  
Für Nürnberg und Fürth  
Unschlittplatz 7a  
90403 Nürnberg

Telefon 0911 231-2843  
Fax 0911 231-7460  
E-Mail [statistikinfo@stadt.nuernberg.de](mailto:statistikinfo@stadt.nuernberg.de)  
Internet [www.statistik.nuernberg.de](http://www.statistik.nuernberg.de)

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Erscheinungsdatum: September 2015

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

## INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	5
<b>1 Hinweise zu Stichprobe und Erhebung .....</b>	<b>6</b>
1.1 Stichprobe.....	6
1.2 Erhebungszeitraum.....	6
1.3 Verfahren .....	6
1.4 Incentives.....	6
1.5 Gewichtung.....	6
1.6 Legende der Häufigkeitstabellen .....	6
1.7 Lesebeispiel.....	7
<b>2 Leben in Nürnberg .....</b>	<b>8</b>
2.1 Allgemeine Zufriedenheit .....	8
2.2 Leben und Zuzug.....	8
2.3 Probleme .....	12
2.4 Verkehrsmittel und deren Nutzung .....	14
<b>3 Wohnumfeld und Wohnung .....</b>	<b>17</b>
3.1 Störfaktoren in der Wohngegend.....	17
3.2 Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten .....	19
3.3 Wohnsituation .....	21
<b>4 Schwerpunkt: Leben in Nürnberg .....</b>	<b>28</b>
4.1 Integration und Zusammenleben .....	28
4.2 Entwicklung der Stadt.....	29
4.3 Ehrenamtliche Tätigkeit .....	31
4.4 Hilfe und Unterstützung .....	36
4.5 Lebenssituation.....	38
4.6 Sicherheitsgefühl .....	41
4.7 Genutzte Angebote.....	45

<b>5</b>	<b>Soziodemografische Daten</b> .....	<b>50</b>
5.1	Angaben zum Haushalt .....	50
5.2	Alter und Geschlecht .....	51
5.3	Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund .....	53
5.4	Familienstand und Religion .....	55
5.5	Bildung und Ausbildung .....	57
5.6	Erwerbstätigkeit .....	63
5.7	Einkommenssituation.....	68
5.8	Umfragebeteiligung nach Stadtteilen.....	71
	LITERATURVERZEICHNIS.....	73
	ANHANG.....	75

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg .....	9
Abbildung 2: A2 Falls zugezogen – Wohnort vor dem Zuzug .....	10
Abbildung 3: A4 Die größten Probleme in Nürnberg laut den Befragten (erste Nennung) .....	12
Abbildung 4: A5 Verkehrsmittelnutzung nach Fahrtziel .....	15
Abbildung 5: W1 Störfaktoren in der Wohngegend oder der Wohnung .....	18
Abbildung 6: W4 Umzugsabsicht nach .....	20
Abbildung 7: W5 Wohnverhältnis der Befragten .....	21
Abbildung 8: N3 Stadtziele – Nürnberg sollte .....	30
Abbildung 9: L1 Ehrenamtliches Engagement der Befragten nach Bereichen .....	32
Abbildung 10: L1 In Ehrenamt tätig und weiteres vorstellbar .....	34
Abbildung 11: L5 Befragte, die privat eine Person innerhalb und außerhalb der eigenen Familie pflegen .....	36
Abbildung 12: L6 Befragte erwarten Hilfe von .....	37
Abbildung 13: L7 Lebensglück der Befragten .....	38
Abbildung 14: L8 Zufriedenheit der Befragten mit den verschiedenen Bereichen .....	40
Abbildung 15: L9 Sicherheitsgefühl der Befragten tagsüber und nachts .....	42
Abbildung 16: L10 Beurteilung von Sicherheit und Ordnung durch die Befragten .....	43
Abbildung 17: L12 Besuch von sozialen, kulturellen und Freizeit-Einrichtungen der Befragten .....	46
Abbildung 18: D1 Haushaltstypen in Nürnberg .....	50
Abbildung 19: D2, D3 Befragten-Pyramide - Alter und Geschlecht der Befragten .....	52
Abbildung 20: D8 Familienstand der Befragten .....	55
Abbildung 21: D11, D12 Bildungsstand der Befragten .....	58
Abbildung 22: D11, D12 Bildungsstand der Befragten und ihrem Partner/in nach Geschlecht .....	61
Abbildung 23: D13, D14 Erwerbstätigkeit oder Nicht-Erwerbstätigkeit der Befragten .....	63
Abbildung 24: D16 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser .....	66
Abbildung 25: D18 Einkommensgruppen des Haushaltes .....	68
Abbildung 26: Karte mit den Nürnberger Umfragegebieten .....	72

## 1 Hinweise zu Stichprobe und Erhebung

### 1.1 Stichprobe

**Gesamtstichprobe** 10.000  
(Befragte mit Hauptwohnsitz in Nürnberg; Alter: 18 Jahre und älter)

---

**Unzustellbar** 349

**Bereinigte Nettostichprobe** 9.651

---

**Rücklauf** 4.665

**Ausschöpfungsquote** 48,4 %

### 1.2 Erhebungszeitraum

05. Juli bis 30. September 2013

### 1.3 Verfahren

- repräsentative Zufallsstichprobe
- schriftliche Erhebung; postalischer Versand
- eine (postalische) Erinnerungsaktion

### 1.4 Incentives

- Gutschein für eine Eintrittskarte für ein Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder VAG-Tagesticket Solo (Stadtgebiet Nürnberg) für alle Teilnehmer/innen
- Verlosung von Reisen zum Deutschen Bundestag in Berlin und Geldpreisen

### 1.5 Gewichtung

- Leichte Abweichungen der Befragtenstruktur von der Nürnberger Bevölkerung hinsichtlich Altersgruppen, Haushaltstyp und Migrationshintergrund wurden durch Gewichtungsfaktoren im Datensatz ausgeglichen (Fallzahl gewichtet n = **4.701**)

### 1.6 Legende der Häufigkeitstabellen

**Häufigkeit:** Anzahl der Nennungen pro Kategorie

**Prozent:** Anteilswerte bezogen auf Gesamtzahl der Befragten (n = 4.701), gültige und fehlende Antworten

**Gültige Prozente:** Anteilswerte ohne fehlende Antworten („keine Angabe“)

Abweichende Prozentangaben zu 100 % ergeben sich ggf. aus Rundungsdifferenzen.

## 1.7 Lesebeispiel

<b>W2 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehung zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?</b>			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig			
sehr stark	821	17,5 %	17,8 %
stark	1972	42,0 %	42,8 %
weniger stark	1299	27,6 %	28,2 %
kaum oder gar nicht	517	11,0 %	11,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>4609</b>	<b>98,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend			
keine Angabe	92	2,0 %	
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger fühlt sich stark oder sehr stark an das jeweilige Wohnviertel gebunden.

Für eine leichtere Orientierung steht an erster Stelle der **Original-Fragetext** mit der jeweiligen Fragenummer, welche so auch im Umfragebogen wieder zu finden ist (vgl. Anhang).

**Gültige Nennungen** entsprechen den jeweiligen Antwortvorgaben. Die **fehlenden Angaben** bzw. keine Angabe beziehen sich auf Personen, welche keine Antwort geben wollten oder konnten. Die **Gesamtzahl** der Befragten sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger, welche an der Bürgerumfrage insgesamt teilgenommen haben (n = 4.701).

Die **Häufigkeit** zeigt auf, wie oft welche Antwort angekreuzt wurde. Beispielsweise fühlen sich 1.972 befragte Nürnberger stark an ihr Wohnviertel gebunden. Die **Prozentspalte** gibt dies in Relation an: So fühlen sich 17,5 % aller Nürnberger Befragten sehr stark an ihr Wohnviertel gebunden. Von 4.701 befragten Bürgern wollten 92 (entspricht 2,0 %), keine Auskunft über ihre Beziehung zum Wohnumfeld geben.

Die **gültigen Prozente** kennzeichnen das Umfrageergebnis ohne die Personen, welche keine Antwort auf die Frage gegeben haben. So haben 4.609 Nürnberger (entspricht 100 %) eine Antwort auf die Frage gegeben. Dabei geben 42,8 % davon an, dass sie sich stark an ihr Wohnumfeld gebunden fühlen.

Neben der Tabelle befindet sich ein kurzer erklärender **Text**, der die wichtigsten Aussagen der Tabelle – vgl. auch die leicht grau hinterlegten Felder – zusammenfasst.

Da diese Stichprobenergebnisse statistische Ungenauigkeiten enthalten, können sie nur ohne Nachkommastellen interpretiert werden.

## 2 Leben in Nürnberg

### 2.1 Allgemeine Zufriedenheit

A1 Leben Sie gerne in Nürnberg?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	4503	95,8 %	98,2 %
	nein	85	1,8 %	1,8 %
<b>Gesamt</b>		<b>4588</b>	<b>97,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	113	2,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Eine deutliche Mehrheit der befragten Haushalte lebt gerne in der fränkischen Metropole Nürnberg. Lediglich 2 % leben ungern in Nürnberg.

### 2.2 Leben und Zuzug

A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg? Zuzug nach Nürnberg vor...				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	bis zu 5 Jahren	826	17,6 %	24,9 %
	6 bis 10 Jahren	441	9,4 %	13,3 %
	11 bis 20 Jahren	634	13,5 %	19,1 %
	21 bis 30 Jahren	528	11,2 %	15,9 %
	mehr als 30 Jahren	894	19,0 %	26,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3324</b>	<b>70,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1377	29,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Von denjenigen, die nicht seit Geburt in Nürnberg leben, sind die Meisten vor mehr als 30 Jahren zugezogen. Ein Viertel der Zugezogenen ist in den letzten 5 Jahren nach Nürnberg gekommen.

Gesamtauswahl: Personen, die nicht in Nürnberg geboren sind

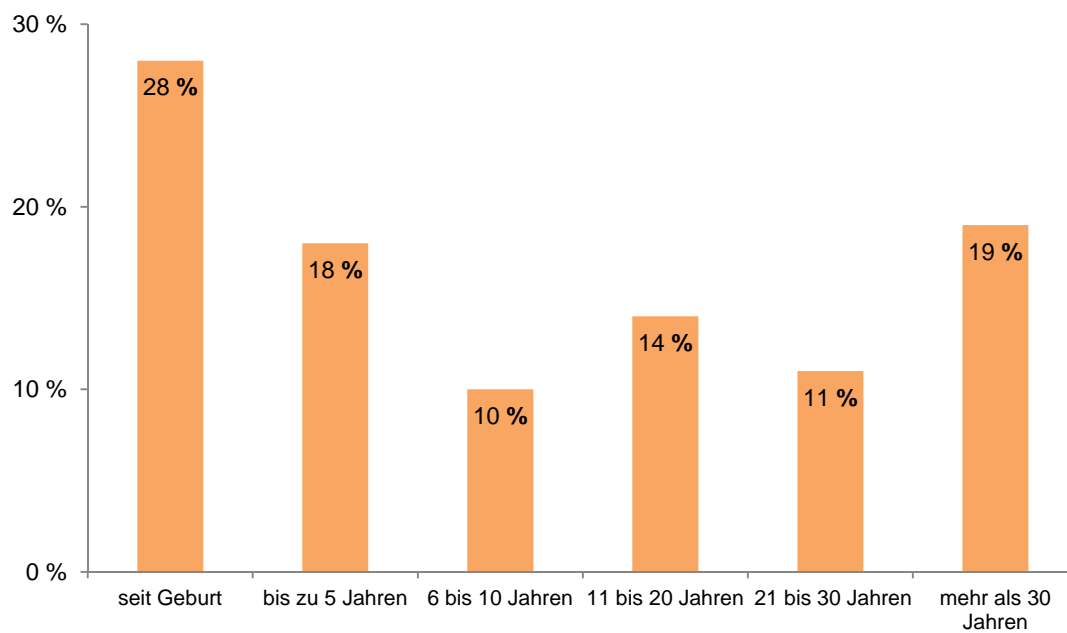
A1 Seit wann leben Sie in Nürnberg? Seit Geburt bzw. später zugezogen, und zwar vor...				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	seit Geburt	1288	27,4 %	28,0 %
	bis zu 5 Jahren	826	17,6 %	18,0 %
	6 bis 10 Jahren	441	9,4 %	9,6 %
	11 bis 20 Jahren	634	13,5 %	13,8 %
	21 bis 30 Jahren	526	11,2 %	11,4 %
	mehr als 30 Jahren	880	18,7 %	19,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4596</b>	<b>97,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	105	2,2 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Nur 28 % der Befragten leben seit der Geburt in Nürnberg, rund 72 % sind später zugezogen.



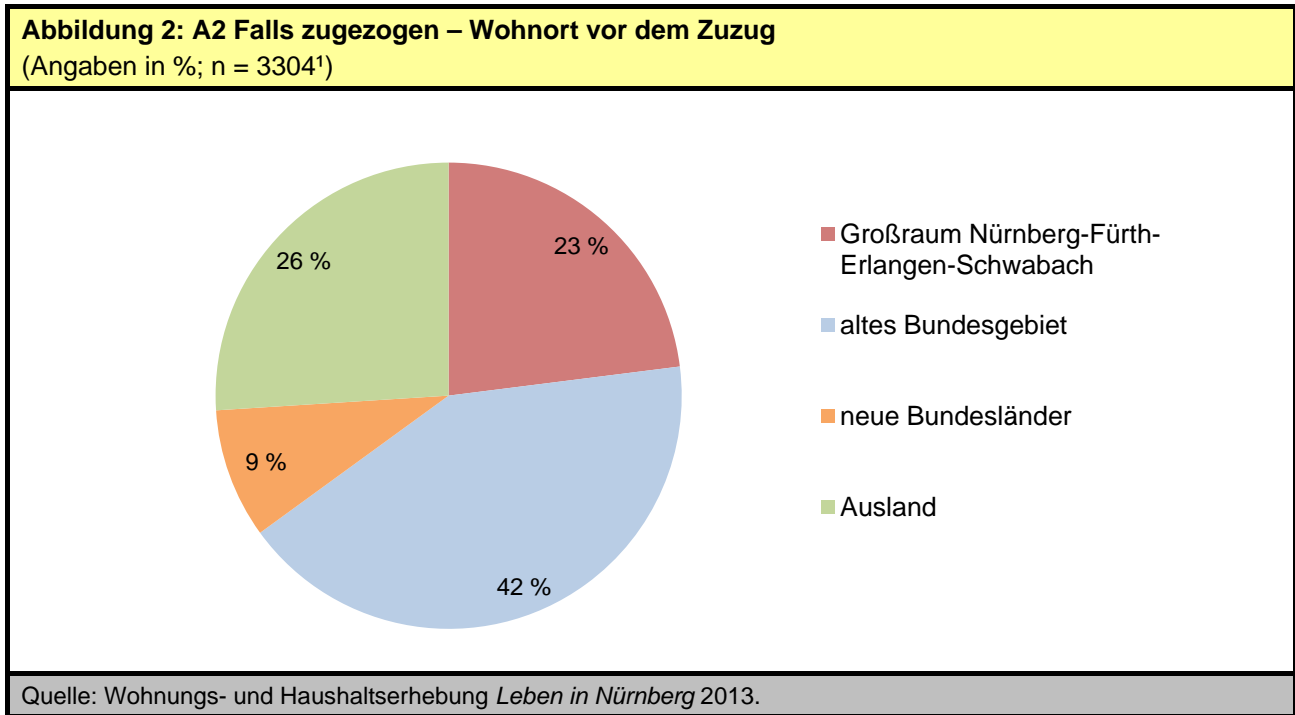
**Abbildung 1: A1 Zuzugszeitraum nach Nürnberg**

(Angaben in %; n = 4596)

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

<b>A2 (Nur) falls zugezogen: Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach	773	16,4 %	23,4 %
	altes Bundesgebiet	1373	29,2 %	41,6 %
	neue Bundesländer	283	6,0 %	8,6 %
	Ausland	874	18,6 %	26,4 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3304</b>	<b>70,3 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1397	29,7 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Knapp ein Viertel ist aus dem Großraum Nürnberg zugezogen, während der größte Anteil (42 %) aus den alten Bundesländern stammt.



<sup>1</sup> Auswahl der Befragten, die nach Nürnberg zugezogen sind.

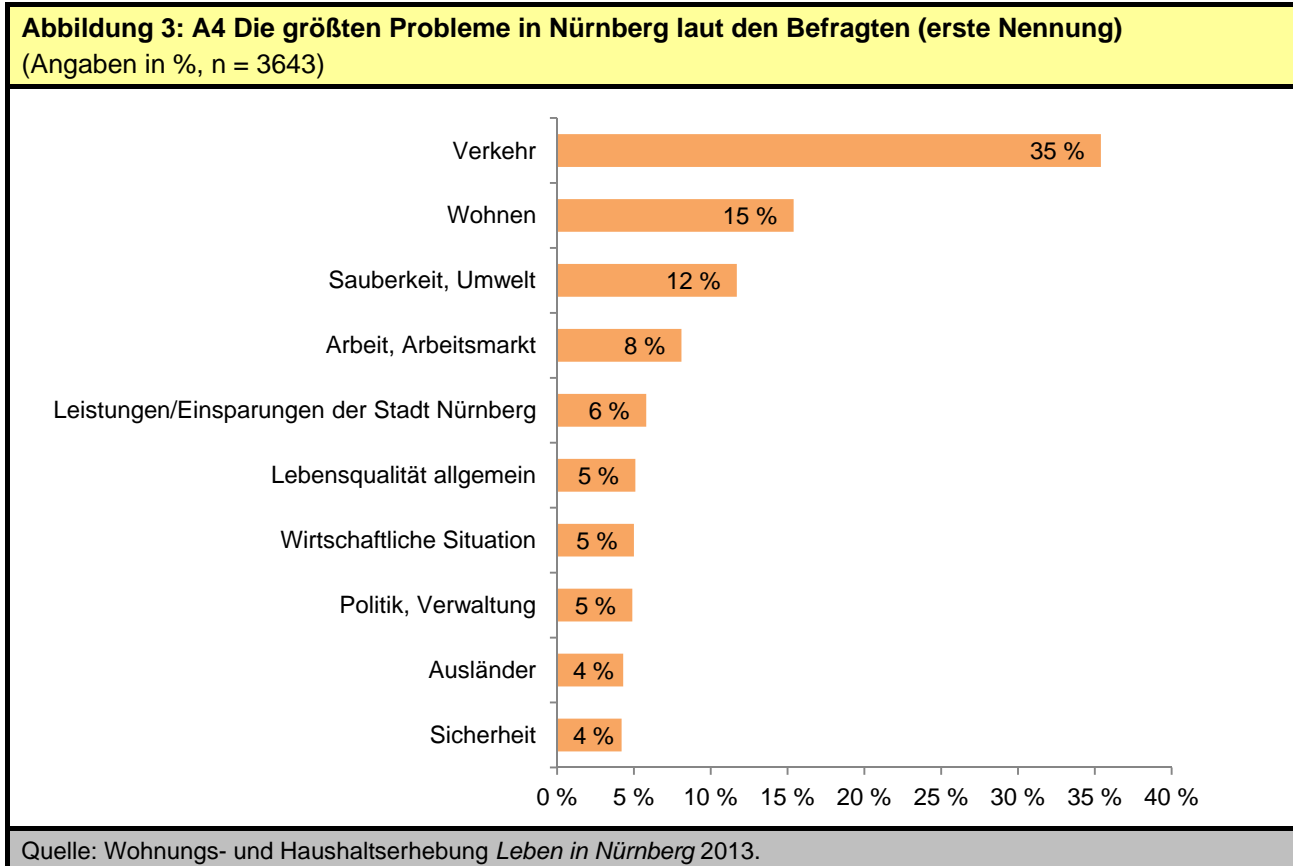
<b>A3 (Nur) falls aus dem Ausland zugezogen: Aus welchem Land sind Sie gekommen (nach Häufigsten)?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Rumänien	166	3,5 %	15,6 %
	Polen	111	2,4 %	10,4 %
	Türkei	86	1,8 %	8,0 %
	Russische Föderation	80	1,7 %	7,5 %
	Ukraine	78	1,7 %	7,3 %
	sonstige EU-Mitgliedsstaaten	248	5,3 %	23,2 %
	übriges Europa	80	1,7 %	7,5 %
	andere Kontinente	219	4,7 %	20,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1068</b>	<b>22,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3633	77,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Der größte Anteil der Zuzüge aus dem Ausland stammt aus europäischen Ländern. Unter den häufigsten Ländern befinden sich Rumänien (16 %), Polen (10 %) und der Türkei (8 %).

2.3 Probleme

<b>A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (erste Nennung)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	294	6,3 %	8,1 %
	Wirtschaftliche Situation	183	3,9 %	5,0 %
	Verkehr	1290	27,4 %	35,4 %
	Politik, Verwaltung	180	3,8 %	4,9 %
	Wohnen	562	12,0 %	15,4 %
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	211	4,5 %	5,8 %
	Sicherheit	154	3,3 %	4,2 %
	Sauberkeit, Umwelt	428	9,1 %	11,7 %
	Ausländer	155	3,3 %	4,3 %
	Lebensqualität allgemein	185	3,9 %	5,1 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3643</b>	<b>77,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1058	22,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Mehr als ein Drittel der Befragten nennt den Verkehr als das größte Problem in Nürnberg, gefolgt von den Problembereichen Wohnen (15 %) sowie Sauberkeit und Umwelt (12 %).



<b>A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (zweite Nennung)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	132	2,8 %	4,8 %
	Wirtschaftliche Situation	229	4,9 %	8,4 %
	Verkehr	824	17,5 %	30,3 %
	Politik, Verwaltung	84	1,8 %	3,1 %
	Wohnen	320	6,8 %	11,8 %
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	240	5,1 %	8,8 %
	Sicherheit	141	3,0 %	5,2 %
	Sauberkeit, Umwelt	404	8,6 %	14,9 %
	Ausländer	141	3,0 %	5,2 %
	Lebensqualität allgemein	205	4,4 %	7,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2719</b>	<b>57,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1981	42,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

<b>A4 Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zurzeit die größten Probleme? (dritte Nennung)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Arbeit, Arbeitsmarkt	78	1,7 %	4,9 %
	Wirtschaftliche Situation	103	2,2 %	6,4 %
	Verkehr	433	9,2 %	27,1 %
	Politik, Verwaltung	53	1,1 %	3,3 %
	Wohnen	138	2,9 %	8,6 %
	Leistungen/Einsparungen der Stadt Nürnberg	186	3,9 %	11,6 %
	Sicherheit	114	2,4 %	7,1 %
	Sauberkeit, Umwelt	244	5,2 %	15,3 %
	Ausländer	98	2,1 %	6,2 %
	Lebensqualität allgemein	152	3,2 %	9,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1599</b>	<b>34,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3101	66,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

2.4 Verkehrsmittel und deren Nutzung

A5 Verkehrsmittel für den Weg zu Arbeit und Ausbildung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	269	5,7 %	8,7 %
	Fahrrad	427	9,1 %	13,8 %
	Öffentliche Verkehrsmittel	1045	22,2 %	33,7 %
	Auto	1335	28,4 %	43,1 %
	Motorrad etc.	20	0,4 %	0,7 %
	<b>Gesamt</b>		<b>3096</b>	<b>65,9 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1604	34,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Für den Weg zur Arbeit oder in die Ausbildungsstätte nutzen 43 % der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger das Auto, während ein Drittel die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt.

A5 Verkehrsmittel für Einkäufe und Besorgungen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	870	18,5 %	24,5 %
	Fahrrad	482	10,2 %	13,5 %
	Öffentliche Verkehrsmittel	560	11,9 %	15,8 %
	Auto	1629	34,6 %	45,8 %
	Motorrad etc.	13	0,3 %	0,4 %
	<b>Gesamt</b>		<b>3554</b>	<b>75,6 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1147	24,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

46 % der Nürnberger nutzen das Auto, um Besorgungen zu tätigen. Ein Viertel gab hingegen an, für den Weg zum Einkauf kein Verkehrsmittel zu nehmen und zu Fuß zu gehen. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden im Gegensatz zu den anderen Wegen hier sehr gering genutzt.

A5 Verkehrsmittel in der Freizeit				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	341	7,2 %	10,3 %
	Fahrrad	884	18,8 %	26,8 %
	Öffentliche Verkehrsmittel	886	18,8 %	26,8 %
	Auto	1133	24,1 %	34,3 %
	Motorrad etc.	56	1,2 %	1,7 %
	<b>Gesamt</b>		<b>3299</b>	<b>70,2 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1402	29,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

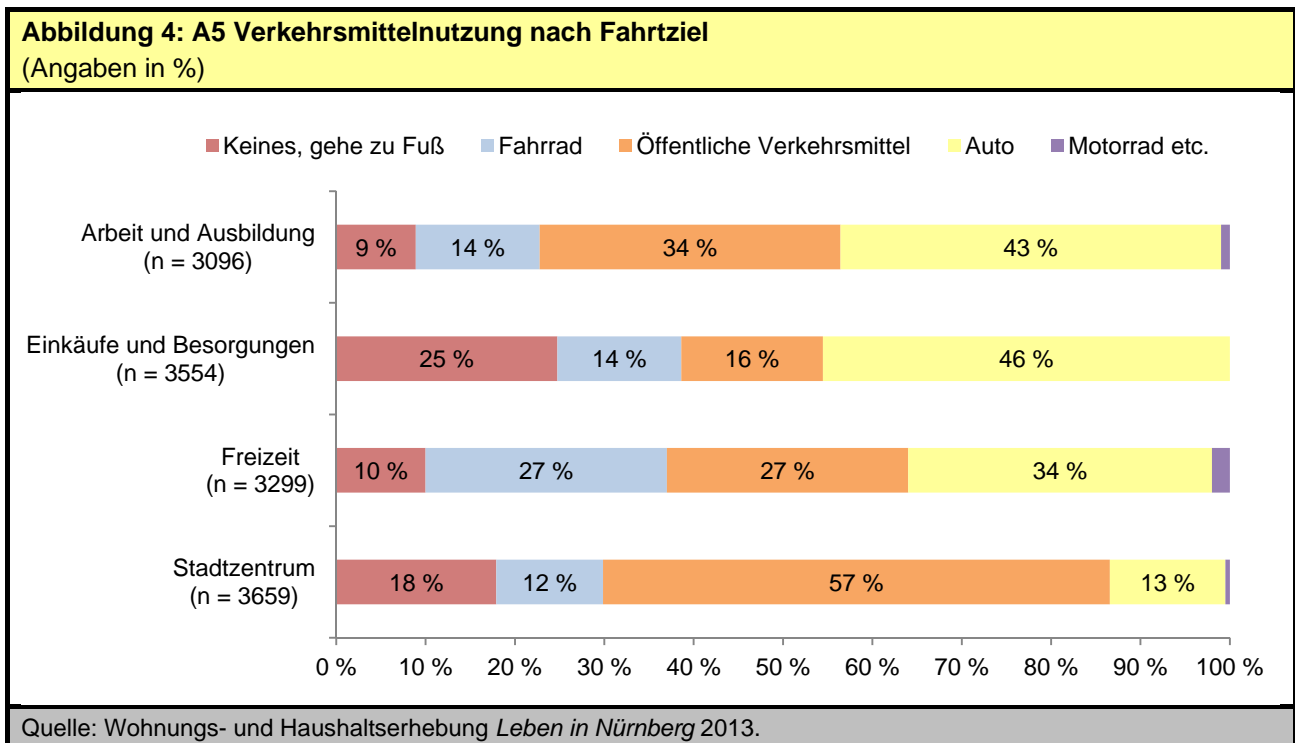
Für Freizeitaktivitäten wird ebenfalls der eigene PKW am häufigsten genutzt. Jeweils zu 27 % nutzen die Nürnberger Befragten das Fahrrad und die öffentlichen Verkehrsmittel in der Freizeit.

A5 Verkehrsmittel für die Fahrt in das Stadtzentrum				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Keines, gehe zu Fuß	659	14,0 %	18,0 %
	Fahrrad	430	9,1 %	11,8 %
	Öffentliche Verkehrsmittel	2082	44,3 %	56,9 %
	Auto	470	10,0 %	12,9 %
	Motorrad etc.	18	0,4 %	0,5 %
	<b>Gesamt</b>		<b>3659</b>	<b>77,8 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1041	22,2 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über die Hälfte der Befragungsteilnehmer/-innen nutzt für den Weg in das Stadtzentrum die öffentlichen Verkehrsmittel.

Rund ein Drittel verhält sich ebenfalls umwelt-schonend, wenn es um den Weg in die Stadt geht und kommt zu Fuß (18 %) oder mit dem Fahrrad (12 %).

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass nur Personen aus dem Nürnberger Stadtgebiet befragt wurden.



A6 Wie viele Autos sind in Ihrem Haushalt vorhanden?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Auto	927	19,7 %	22,5 %
	1 Auto	2409	51,3 %	58,5 %
	2 Autos	677	14,4 %	16,4 %
	3 Autos	86	1,8 %	2,1 %
	4 und mehr Autos	20	0,4 %	0,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4119</b>	<b>87,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	582	12,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

In mehr als Dreiviertel der Nürnberger Haushalte ist mindestens ein Auto vorhanden. 23 % der Befragten besitzen hingegen gar keinen eigenen PKW.

A6 Wie viele Motorräder, Motorroller, Mofas und Mopeds sind in Ihrem Haushalt vorhanden?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Motorrad	1931	41,1 %	83,5 %
	1 Motorrad	317	6,7 %	13,7 %
	2 Motorräder	46	1,0 %	2,0 %
	3 Motorräder	11	0,2 %	0,5 %
	4 und mehr Motorräder	7	0,2 %	0,3 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2312</b>	<b>49,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2389	50,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Mehr als 80 % der befragten Personen besitzen kein Motorrad. Zu bemerken ist daneben, dass die Hälfte der Befragten keine Angabe zur Anzahl der motorisierten Zweiräder im Haushalt gemacht hat.

A6 Wie viele Fahrräder sind in Ihrem Haushalt vorhanden?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Fahrrad	539	11,5 %	14,3 %
	1 Fahrrad	1336	28,4 %	35,5 %
	2 Fahrräder	1097	23,3 %	29,2 %
	3 Fahrräder	402	8,5 %	10,7 %
	4 Fahrräder	266	5,7 %	7,1 %
	5 Fahrräder	75	1,6 %	2,0 %
	6 und mehr Fahrräder	46	1,0 %	1,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3761</b>	<b>80,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	939	20,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die meisten Haushalte in Nürnberg besitzen ein Fahrrad (36 %) oder sogar zwei (29 %). Nur 14 % der Haushalte haben kein Fahrrad.



### 3 Wohnumfeld und Wohnung

#### 3.1 Störfaktoren in der Wohngegend

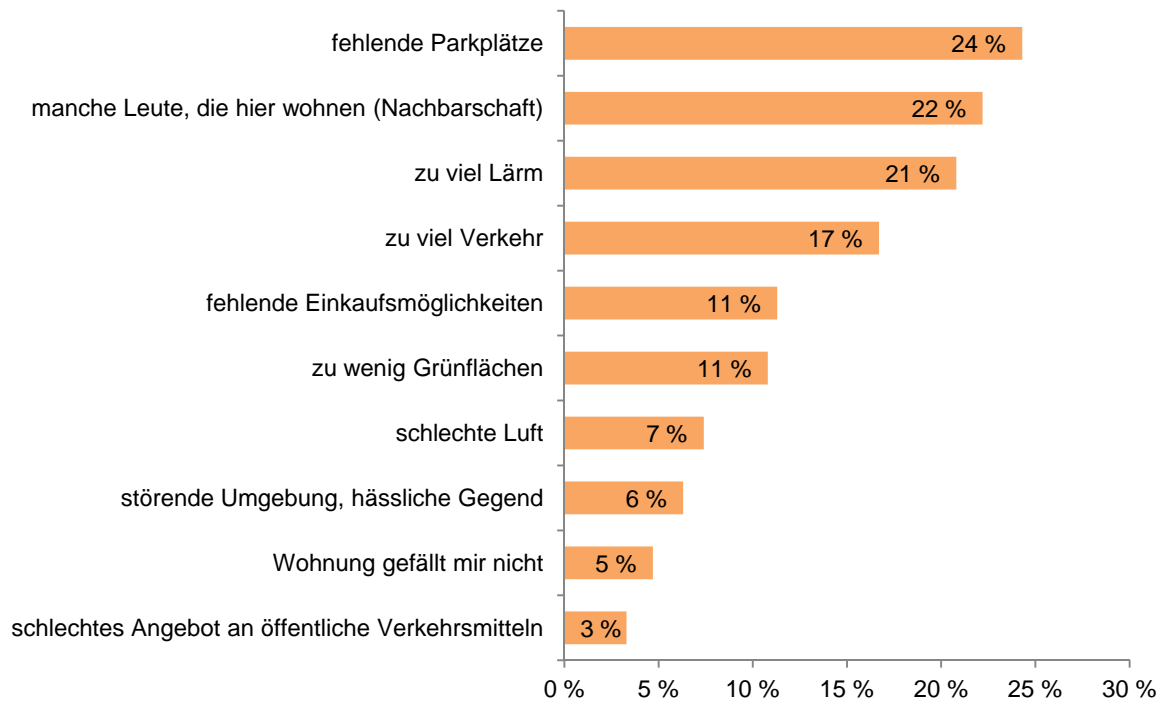
W1 Gibt es etwas, was Sie an Ihrer Wohnung oder Wohngegend stört?			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig nein	1711	36,4 %	41,0 %
ja	2459	52,3 %	59,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>4170</b>	<b>88,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend keine Angabe	531	11,3 %	
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Rund 60 % der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger stört etwas an ihrer Wohnung oder Wohngegend.

W1 Wenn ja, was gefällt Ihnen nicht?						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
störende Umgebung, hässliche Gegend	294	6,3 %	4407	93,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
zu viel Lärm	975	20,8 %	3725	79,2 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
zu viel Verkehr	784	16,7 %	3917	83,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
schlechte Luft	350	7,4 %	4351	92,6 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
manche Leute, die hier wohnen (Nachbarschaft)	1045	22,2 %	3656	77,8 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
fehlende Einkaufsmöglichkeiten	529	11,3 %	4171	88,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
schlechtes Angebot an öffentliche Verkehrsmitteln	156	3,3 %	4545	96,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
fehlende Parkplätze	1142	24,3 %	3559	75,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
zu wenig Grünflächen	508	10,8 %	4193	89,2 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Wohnung gefällt mir nicht	220	4,7 %	4481	95,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Ein Viertel der Befragten stört, dass in ihrer Wohngegend zu wenige Parkplätze vorhanden sind. Daneben sind die Nachbarschaft (22 %) und zu viel Lärm (21 %) häufig genannte Störfaktoren.

**Abbildung 5: W1 Störfaktoren in der Wohngegend oder der Wohnung**  
(Angaben in %; n = 6003; Mehrfachantworten möglich)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

### 3.2 Wohnviertelbindung und Umzugsabsichten

<b>W2 Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehung zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	sehr stark	821	17,5 %	17,8 %
	stark	1972	42,0 %	42,8 %
	weniger stark	1299	27,6 %	28,2 %
	kaum oder gar nicht	517	11,0 %	11,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4609</b>	<b>98,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	92	2,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger fühlt sich stark oder sehr stark an das jeweilige Wohnviertel gebunden. Rund 11 % fühlen sich dagegen kaum oder gar nicht mit ihrem Wohnumfeld verbunden.

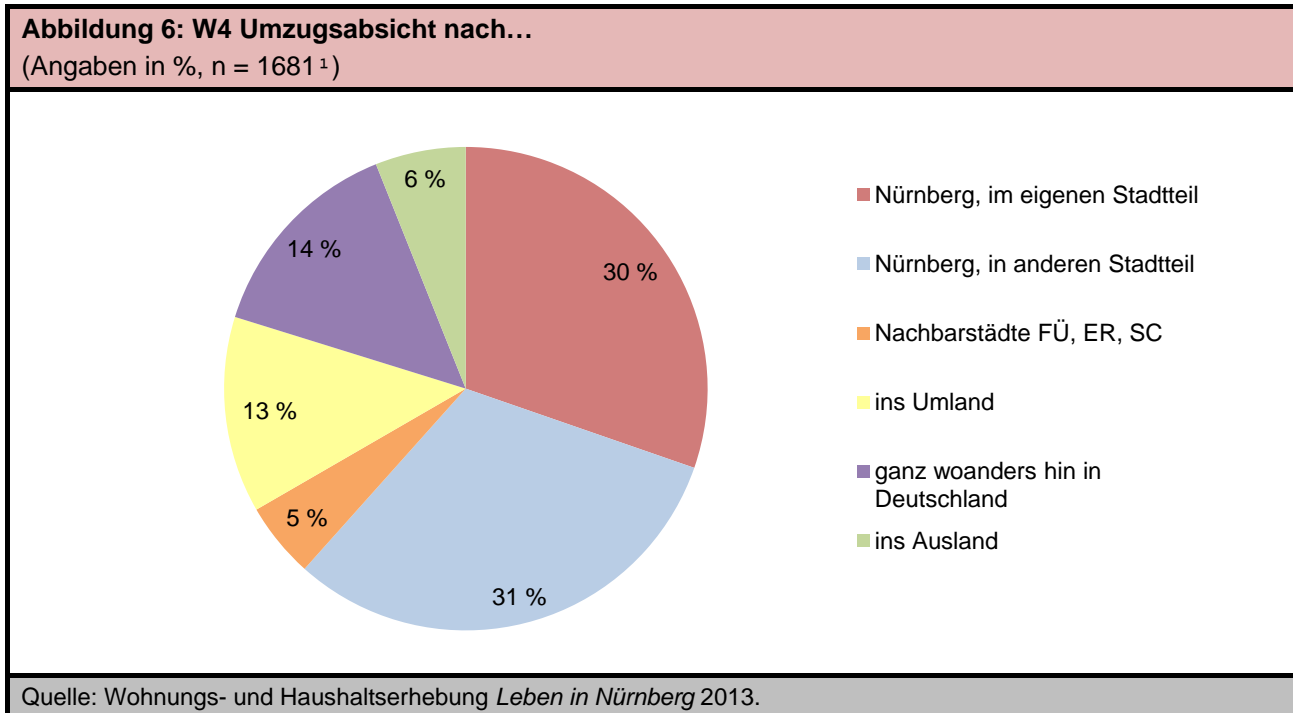
<b>W3 Hat Ihr Haushalt die Absicht im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, gelegentlich umzuziehen?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	will in den nächsten 2 Jahren umziehen	904	19,2 %	19,5 %
	will gelegentlich umziehen	907	19,3 %	19,6 %
	will nicht umziehen	2824	60,1 %	60,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4634</b>	<b>98,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	66	1,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die Mehrheit der Haushalte mit einem Anteil von 61 % hat die Absicht auf Dauer in ihrer Wohnung zu bleiben. Die anderen 40 % können sich hingegen einen Umzug in den nächsten zwei Jahren oder später vorstellen.

<b>W4 (Nur) wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen?¹</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Nürnberg, im eigenen Stadtteil	504	10,7 %	30,0 %
	Nürnberg, in anderen Stadtteil	528	11,2 %	31,4 %
	Nachbarstädte FÜ, ER, SC	81	1,7 %	4,8 %
	ins Umland	226	4,8 %	13,4 %
	ganz woanders hin in Deutschland	234	5,0 %	13,9 %
	ins Ausland	108	2,3 %	6,4 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1681</b>	<b>35,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3020	64,2 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Von den 40 % der Befragten mit Umzugsabsicht wollen über die Hälfte in Nürnberg bleiben und entweder innerhalb des eigenen Stadtteils (30 %) oder in einen anderen Stadtteil (31 %) umziehen.

¹Auswahl für die Auswertung des Umzugsziels: Umzugsabsicht innerhalb der nächsten zwei Jahre oder gelegentlich.



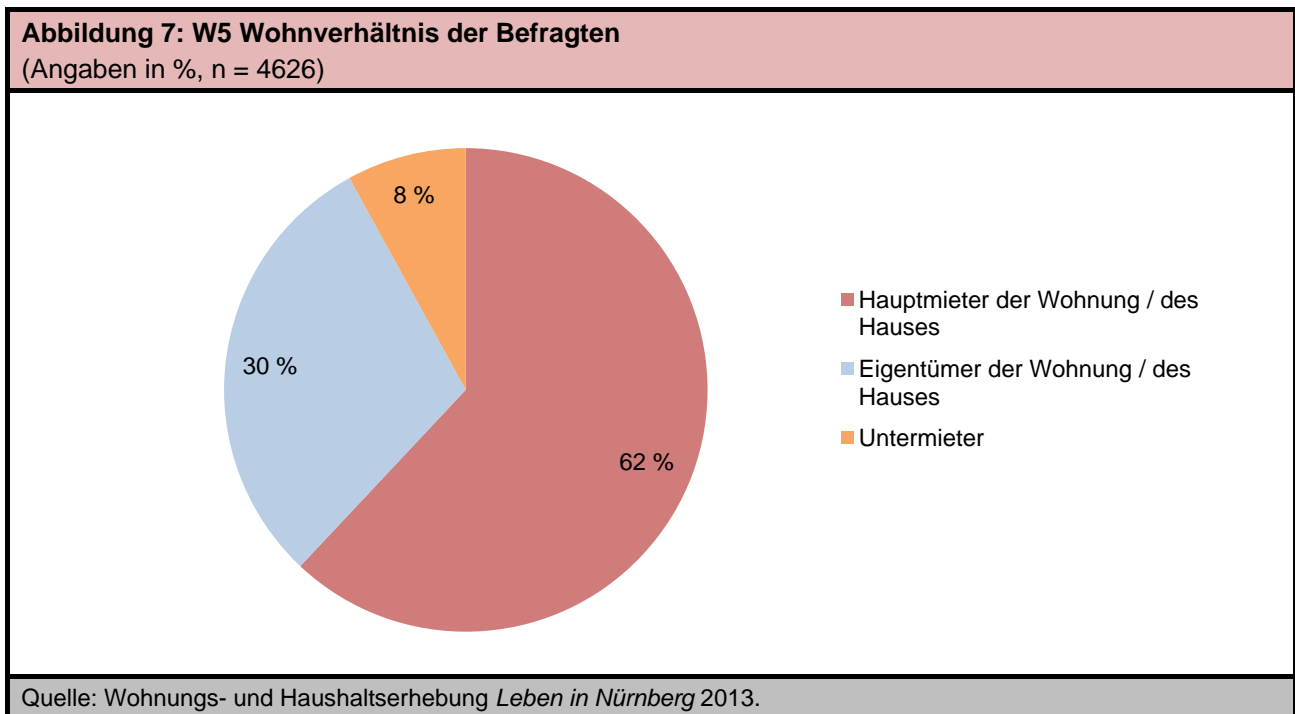
¹Auswahl der Befragten, die eine Umzugsabsicht innerhalb der nächsten zwei Jahre oder gelegentlich haben.

3.3 Wohnsituation

W5 Wohnverhältnis: Sind Sie...?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Hauptmieter der Wohnung / des Hauses	2884	61,3 %	62,3 %
	Eigentümer der Wohnung / des Hauses	1396	29,7 %	30,2 %
	Untermieter	347	7,4 %	7,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4626</b>	<b>98,4 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	75	1,6 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

62 % der befragten Haushalte sind Hauptmieter ihrer Wohnung oder ihres Hauses. Der Anteil der Befragten, die ihre Wohnung oder ihr Haus ihr Eigen nennen können, liegt bei 30 %.

Deutschlandweit besteht ein Verhältnis von 57 % Miethaushalten zu 43 % Eigentümern (Statistisches Bundesamt 2015, S. 14-15.)



W6 Wann ist ihr Haushalt in diese Wohnung eingezogen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	bis 1985	662	14,1 %	14,5 %
	1986 bis 1995	550	11,7 %	12,0 %
	1996 bis 2005	1120	23,8 %	24,6 %
	2006 bis 2013	2230	47,4 %	48,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4562</b>	<b>97,1 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	139	2,9 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Fast die Hälfte der Haushalte ist nach 2006 in ihre Nürnberger Wohnung eingezogen.

W7 Wie viele Räume hat die Wohnung? (nur Räume ab 6m <sup>2</sup> , ohne Küche/Bad/Toilette/Flur)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Raum	310	6,6 %	6,8 %
	2 Räume	1406	29,9 %	30,7 %
	3 Räume	1647	35,0 %	35,9 %
	4 Räume	744	15,8 %	16,2 %
	5 Räume	255	5,4 %	5,6 %
	6 und mehr Räume	222	4,7 %	4,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4585</b>	<b>97,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	115	2,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Rund ein Drittel der Nürnbergerinnen und Nürnberger bewohnt eine Wohnung mit drei Zimmern. In Zwei-Zimmer-Wohnungen leben rund 30 % der befragten Personen.

W7 Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	616	13,1 %	14,0 %
	nein	3780	80,4 %	86,0 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4396</b>	<b>93,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	305	6,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Jeder siebte Haushalt in Nürnberg nutzt seine Wohnung auch teilweise oder ganz gewerblich.

<b>W7 Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	4169	88,7 %	94,1 %
	nein	261	5,5 %	5,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4429</b>	<b>94,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	271	5,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Bei 94 % der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer bilden die bewohnten Räume eine abgeschlossene Wohnung.

<b>W8 Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung? (einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	unter 30 qm	102	2,2 %	2,2 %
	30 bis unter 40 qm	180	3,8 %	4,0 %
	40 bis unter 60 qm	1029	21,9 %	22,6 %
	60 bis unter 80 qm	1445	30,7 %	31,7 %
	80 bis unter 100 qm	885	18,8 %	19,4 %
	100 bis unter 120 qm	426	9,1 %	9,4 %
	120 qm und mehr	486	10,3 %	10,7 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4553</b>	<b>96,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	148	3,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Rund 30 % der befragten Nürnberger bewohnt eine Wohnung mit einer Fläche von 60 bis unter 80 qm. Insgesamt ist mehr als die Hälfte der derzeit bewohnten Wohnungen zwischen 40 und 80 qm groß.

<b>W8, W9 Kennzahlen zum Wohnraumbestand</b>			
	Eigentumswohnungen	Mietwohnungen	Gesamt
Zimmer <sup>1</sup> je Wohnung	3,8	2,7	3,0
Fläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	100,1	68,2	77,9
Personen je Wohnung	2,1	1,7	1,8
Zimmer <sup>1</sup> je Person	1,8	1,5	1,6
Fläche je Person in m <sup>2</sup>	48,3	39,0	42,1

Die durchschnittliche Wohnungsgröße liegt bei 78 qm, in Nürnberg stehen im Schnitt pro Person 42 qm Wohnfläche zur Verfügung (vgl. Statistisches Jahrbuch Stadt Nürnberg 2014: Tab. 11.14).

<sup>1</sup> Wohn- und Schlafräume ohne Küche

Weitere Auswertungen zum Wohnungsbestand und der Wohnraumversorgung nach Miets- bzw. Eigentumswohnungen und Haushaltstypen sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2014 (vgl. Tab. 11.14, 11.15) zu finden.

W9 Wie wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Fern,- Blockheizung	899	19,1 %	20,7 %
	Zentralheizung	2625	55,8 %	60,3 %
	Etagenheizung	483	10,3 %	11,1 %
	Einzelöfen	344	7,3 %	7,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4351</b>	<b>92,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	350	7,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

In den meisten Haushalten wird eine Zentralheizung genutzt (60 %).

W9 Womit wird überwiegend geheizt?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Gas	2262	48,1 %	61,2 %
	Öl	748	15,9 %	20,2 %
	Strom	463	9,9 %	12,5 %
	Kohle, Holz	44	0,9 %	1,2 %
	Erd-/Umweltwärme (Luft, Wasser)	154	3,3 %	4,2 %
	Solarenergie	15	0,3 %	0,4 %
	Biomasse, Biogas	7	0,2 %	0,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3693</b>	<b>78,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1007	21,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Zum Heizen wird in Nürnberg hauptsächlich Gas (61 %) verwendet.



<b>W10 Hat die Wohnung Bad und / oder Dusche?</b>			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig ja	4647	98,9 %	99,8 %
nein	11	0,2 %	0,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>4658</b>	<b>99,1 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend keine Angabe	43	0,9 %	
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Nahezu alle Wohnungen in Nürnberg haben Bad und/oder Dusche.

<b>W10 Hat die Wohnung WC innerhalb der Wohnung?</b>			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig ja	4543	96,6 %	98,7 %
nein	61	1,3 %	1,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>4604</b>	<b>97,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend keine Angabe	97	2,1 %	
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Auch ein WC innerhalb der Wohnungen haben 99 % der Wohnungen der Befragten.

W11 In welchem Haustyp wohnen Sie?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Ein-/Zweifamilienhaus	565	12,0 %	12,7 %
	Mehrfamilienhaus	3880	82,5 %	87,3 %
<b>Gesamt</b>		<b>4444</b>	<b>94,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	257	5,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Der typische Haustyp für das Nürnberger Stadtgebiet stellt das Mehrfamilienhaus dar.

W11 Ist ein Aufzug vorhanden?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1562	33,2 %	35,1 %
	nein	2890	61,5 %	64,9 %
<b>Gesamt</b>		<b>4452</b>	<b>94,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	249	5,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

In zwei Drittel der Wohnhäuser ist ein Aufzug vorhanden.

W12 Ist Ihre Wohnung eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	185	3,9 %	4,2 %
	nein	4252	90,5 %	95,8 %
<b>Gesamt</b>		<b>4437</b>	<b>94,4 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	264	5,6 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Fast 4 % der befragten Haushalte wohnen in einer Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung.

W12 Ist Ihre Wohnung vollständig oder überwiegend möbliert gemietet?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	264	5,6 %	6,0 %
	nein	4143	88,1 %	94,0 %
<b>Gesamt</b>		<b>4407</b>	<b>93,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	294	6,2 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die Mehrheit der Befragten (94 %) lebt in Wohnungen, die unmöbliert angemietet wurden.

<b>W13 Nettokaltmiete<sup>1</sup> in Euro je Quadratmeter</b>		
Wohnfläche	alle Baujahre	darunter: Baujahr 1980 und später
unter 40 m <sup>2</sup>	8,49	9,42
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	6,81	7,54
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	6,31	7,13
80 m <sup>2</sup> und mehr	6,25	7,15

Insgesamt unabhängig von Wohnfläche und Baujahr beträgt die durchschnittliche Nettokaltmiete 6,51 Euro/m<sup>2</sup>, bei den für den Mietenspiegel relevanten Wohnungen beträgt die Durchschnittsmiete 6,86 Euro/m<sup>2</sup>.

Weitere Auswertungen zur Wohnungsmiete nach Baualtersklassen und Merkmalen des Haushalts sind im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2014 (vgl. Tab. 11.19, 11.20) zu finden.

Die Fragen **W14 bis W17** zu den Nebenkosten und Mieterhöhungen wurden ausschließlich zur Erstellung des Nürnberger Mietenspiegels 2014 bei den Mieterhaushalten erhoben und nicht gesondert ausgewertet.

## 4 Schwerpunkt: Leben in Nürnberg

### 4.1 Integration und Zusammenleben

<b>N1 Haben Sie als Deutsche/r persönliche Kontakte zu Ausländern hier in Nürnberg? Haben Sie als Ausländer/in persönliche Kontakte zu Deutschen? (Mehrere Antworten möglich)</b>						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
in der Familie	957	20,4 %	3744	79,6 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Freundschaft	2235	47,5 %	2466	52,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Arbeit/Schule	2282	48,6 %	2418	51,4 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Nachbarschaft	2254	47,9 %	2447	52,1 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
keine persönlichen Kontakte	962	20,5 %	3739	79,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Knapp die Hälfte der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger hat jeweils in der Arbeit oder der Schule sowie in der Nachbarschaft und im Freundeskreis als Ausländer Kontakt zu Deutschen oder als Deutscher Kontakt zu Ausländern.

<b>N2 Welche Meinung haben Sie zum Thema Integration hier in Nürnberg?</b>								
	In Nürnberg gibt es Probleme zwischen Deutschen und Ausländern		Ausländer sind hier gut integriert		In Nürnberg ist es besonders schlecht um die Integration bestellt		In anderen Städten ist es besser	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
stimme zu	1719	36,6 %	1662	35,4 %	323	6,9 %	308	6,5 %
stimme nicht zu	1150	24,5 %	1180	25,1 %	2127	45,2 %	886	18,8 %
weiß nicht	1520	32,3 %	1533	32,6 %	1758	37,4 %	3038	64,6 %
keine Angabe	311	6,6 %	326	6,9 %	492	10,5 %	469	10,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Mehr als ein Drittel der Befragten stimmt zu, dass es in Nürnberg Probleme zwischen Deutschen und Ausländern gibt. Wiederum ein Drittel vertritt die Meinung, dass die Ausländer in Nürnberg gut integriert sind. Fast die Hälfte (45 %) stimmt nicht zu bei dem Satz „In Nürnberg ist es besonders schlecht um die Integration bestellt“. Zur Aussage, dass es in anderen Städten besser ist, haben zwei Drittel „weiß nicht“ angegeben.

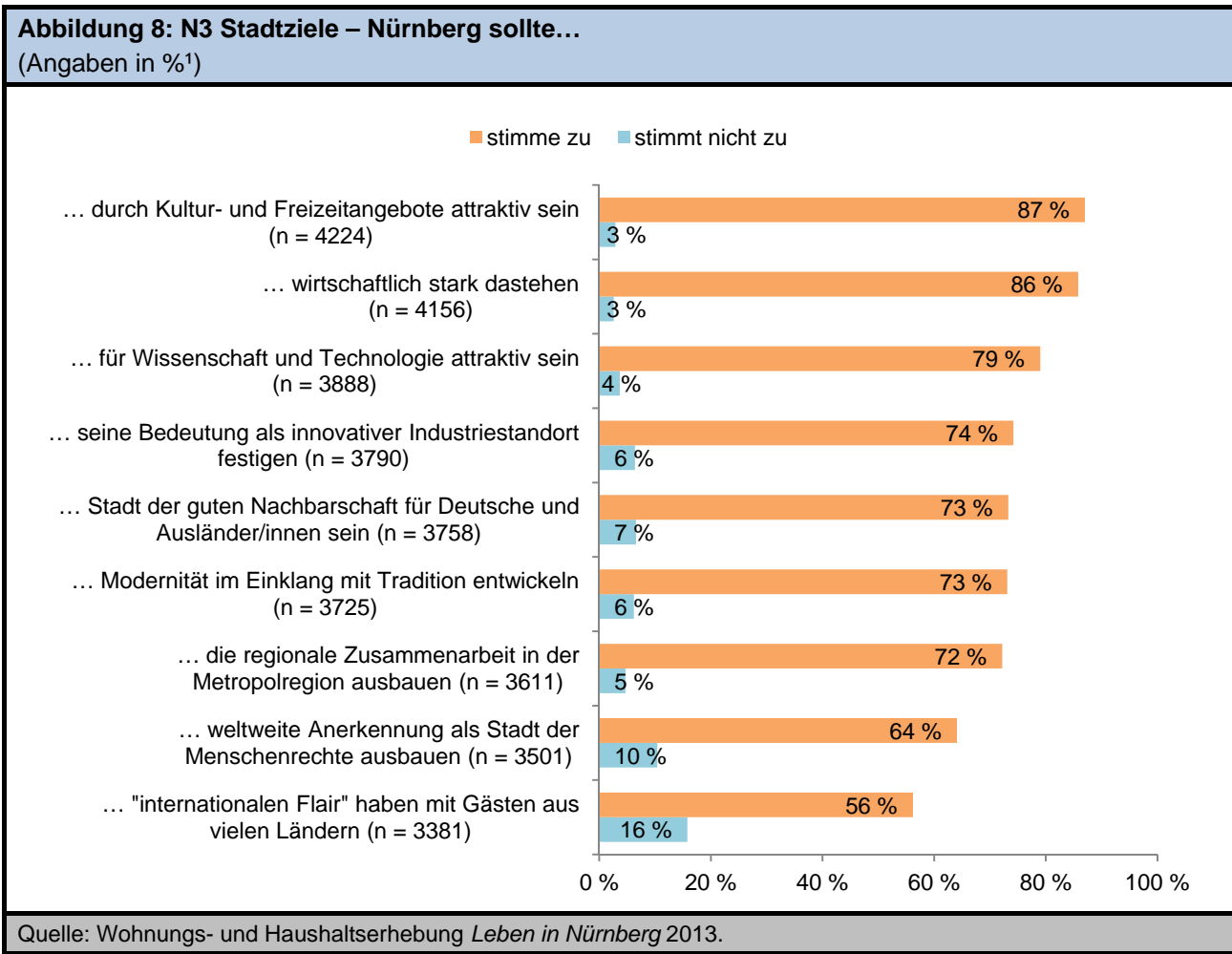
4.2 Entwicklung der Stadt

<b>N3 Von Zeit zu Zeit sollte man sich langfristige Ziele stecken. Das gilt auch für eine Stadt. Was sollte Nürnberg Ihrer Meinung nach in den nächsten 15-20 Jahren versuchen zu erreichen? Nürnberg sollte...</b>						
	... "internationalen Flair" haben mit Gästen aus vielen Ländern		... wirtschaftlich stark dastehen		... die regionale Zusammenarbeit in der Metropolregion ausbauen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
stimme zu	2640	56,2 %	4034	85,8 %	3392	72,2 %
stimme nicht zu	741	15,8 %	122	2,6 %	219	4,7 %
weiß nicht	984	20,9 %	322	6,9 %	781	16,6 %
keine Angabe	335	7,1 %	222	4,7 %	309	6,6 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

	... für Wissenschaft und Technologie attraktiv sein		... Modernität im Einklang mit Tradition entwickeln		... seine Bedeutung als innovativer Industriestandort festigen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
stimme zu	3713	79,0 %	3436	73,1 %	3489	74,2 %
stimme nicht zu	175	3,7 %	289	6,2 %	301	6,4 %
weiß nicht	533	11,3 %	685	14,6 %	615	13,1 %
keine Angabe	280	6,0 %	290	6,2 %	295	6,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

	... durch Kultur- und Freizeitangebote attraktiv sein		... Stadt der guten Nachbarschaft für Deutsche und Ausländer/innen sein		... weltweite Anerkennung als Stadt der Menschenrechte ausbauen	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
stimme zu	4088	87,0 %	3447	73,3 %	3014	64,1 %
stimme nicht zu	136	2,9 %	311	6,6 %	487	10,4 %
weiß nicht	249	5,3 %	700	14,9 %	945	20,1 %
keine Angabe	227	4,8 %	244	5,2 %	256	5,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Allen Aussagen zu den Nürnberger Zielen der nächsten 15 bis 20 Jahren stimmt der überwiegende Teil der Befragten zu. Größte Zustimmung erhalten die Ziele „durch Kultur- und Freizeitangebote attraktiv zu sein“ (87 %) und „wirtschaftlich stark dastehen“ (86 %). Die geringste Zustimmung bekam die Aussage, dass Nürnberg „internationales Flair“ (56 %) haben sollte.



<sup>1</sup>Aufgrund fehlender Angaben (Weiß nicht, keine Angabe) werden keine 100 % erreicht.

Im Sonderbericht „Langfristige Entwicklungsziele für Nürnberg“ S243 des Amtes für Stadtforschung und Statistik finden Sie weitere Auswertungen zu den Zielen der Stadt Nürnberg.

### 4.3 Ehrenamtliche Tätigkeit

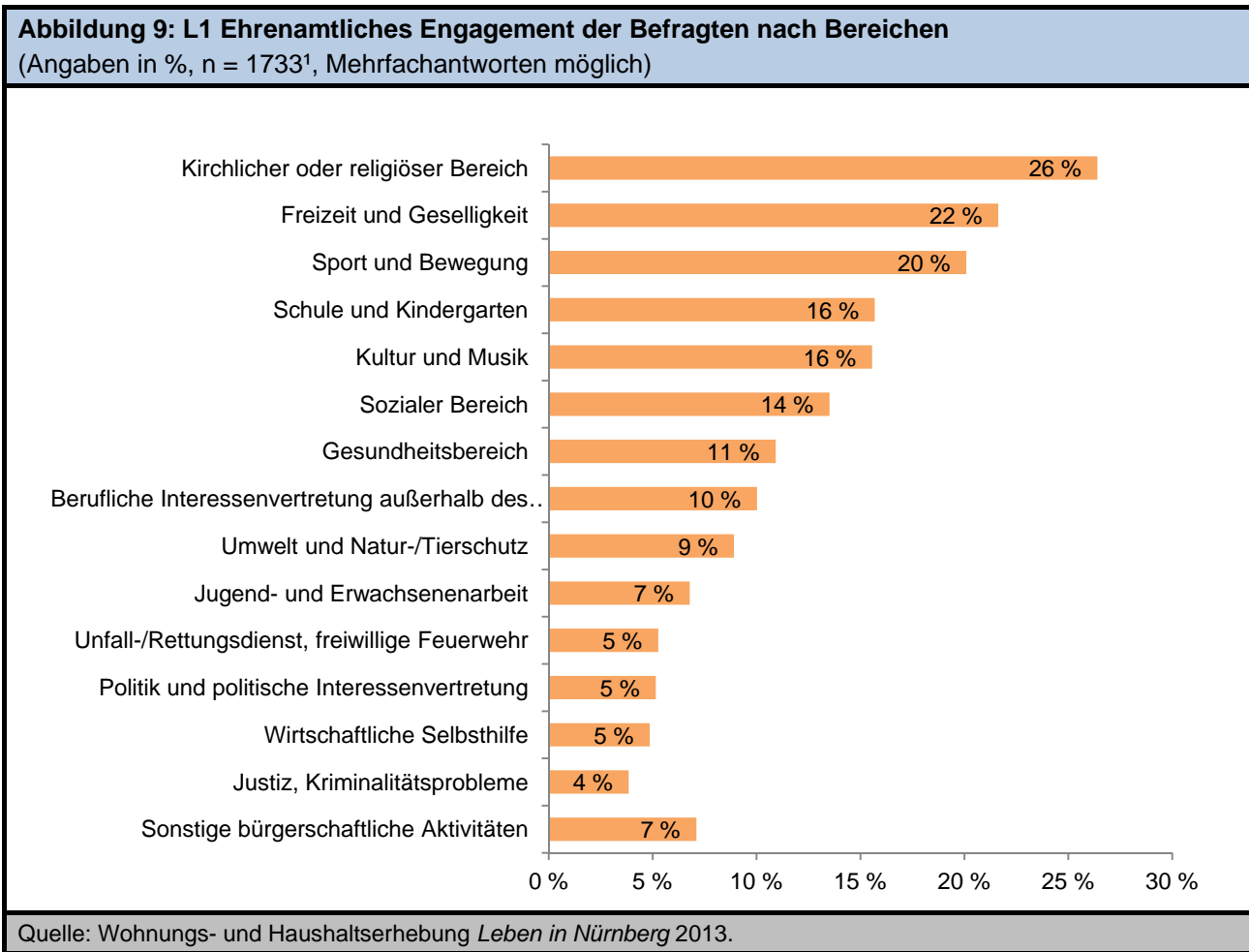
<b>L1 Sind Sie selbst – über Ihren Beruf und Ihre Familie hinaus – zurzeit in einem Bereich ehrenamtlich tätig?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1027	21,8 %	22,4 %
	nein	3560	75,7 %	77,6 %
<b>Gesamt</b>		<b>4587</b>	<b>97,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	114	2,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Rund 22 % der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger engagieren sich freiwillig.

Laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend engagieren sich 36 % der Deutschen in einer freiwilligen Tätigkeit (vgl. Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2010, S. 8).

<b>L1 In welchen Bereichen machen Sie freiwillig mit bzw. engagieren Sie sich ehrenamtlich?</b>						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sport und Bewegung	198	4,2 %	4503	95,8 %	4701	100,0 %
Kultur und Musik	153	3,3 %	4548	96,7 %	4701	100,0 %
Freizeit und Geselligkeit	213	4,5 %	4488	95,5 %	4701	100,0 %
Sozialer Bereich	133	2,8 %	4568	97,2 %	4701	100,0 %
Gesundheitsbereich	108	2,3 %	4593	97,7 %	4701	100,0 %
Schule und Kindergarten	155	3,3 %	4546	96,7 %	4701	100,0 %
Jugend- und Erwachsenenarbeit	67	1,4 %	4634	98,6 %	4701	100,0 %
Umwelt und Natur-/Tierschutz	88	1,9 %	4613	98,1 %	4701	100,0 %
Politik und politische Interessenvertretung	51	1,1 %	4650	98,9 %	4701	100,0 %
Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes	99	2,1 %	4602	97,9 %	4701	100,0 %
Kirchlicher oder religiöser Bereich	260	5,5 %	4441	94,5 %	4701	100,0 %
Justiz, Kriminalitätsprobleme	38	0,8 %	4663	99,2 %	4701	100,0 %
Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr	52	1,1 %	4649	98,9 %	4701	100,0 %
Wirtschaftliche Selbsthilfe	48	1,0 %	4653	99,0 %	4701	100,0 %
Sonstige bürgerschaftliche Aktivitäten	70	1,5 %	4631	98,5 %	4701	100,0 %

Im kirchlichen oder religiösen Bereich (6 %) engagieren sich die meisten der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer ehrenamtlich. Daraufhin folgen die Bereiche Freizeit und Geselligkeit (5 %) sowie Sport und Bewegung (4 %).

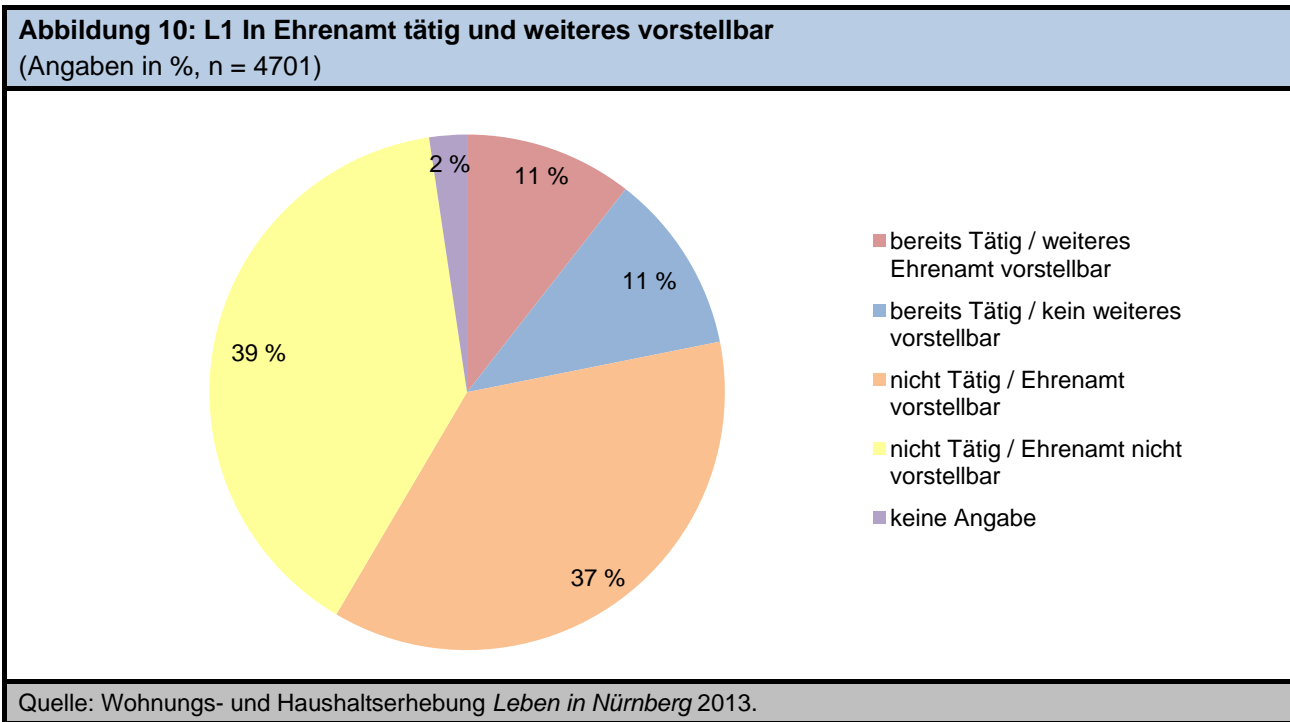


<sup>1</sup>Auswahl der Befragten, die sich ehrenamtlich engagieren.



<b>L1 In welchen (weiteren) Bereichen könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?</b>						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sport und Bewegung	580	12,3 %	4120	87,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Kultur und Musik	408	8,7 %	4293	91,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Freizeit und Geselligkeit	549	11,7 %	4151	88,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Sozialer Bereich	486	10,3 %	4215	89,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Gesundheitsbereich	347	7,4 %	4354	92,6 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Schule und Kindergarten	430	9,1 %	4271	90,9 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Jugend- und Erwachsenenarbeit	303	6,4 %	4398	93,6 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Umwelt und Natur-/Tierschutz	674	14,3 %	4026	85,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Politik und politische Interessenvertretung	288	6,1 %	4413	93,9 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes	172	3,7 %	4529	96,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Kirchlicher oder religiöser Bereich	272	5,8 %	4429	94,2 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Justiz, Kriminalitätsprobleme	439	9,3 %	4262	90,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr	222	4,7 %	4478	95,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Wirtschaftliche Selbsthilfe	165	3,5 %	4536	96,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Sonstige bürgerschaftliche Aktivitäten	280	6,0 %	4420	94,0 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Im Umwelt und Natur-/Tierschutz (14 %) können sich am häufigsten die Nürnberger und Nürnbergerinnen vorstellen ehrenamtlich tätig zu werden. An weiterer Stelle folgen die Bereiche Sport und Bewegung sowie Freizeit und Geselligkeit (jeweils 12 %).



**L2 Einmal alles zusammengenommen: Wieviel Zeit wenden Sie für Ihr gesamtes ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement im Durchschnitt pro Woche etwa auf?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig			
bis zu 2 Stunden pro Woche	301	6,4 %	17,4 %
3-5 Stunden pro Woche	295	6,3 %	17,0 %
6-10 Stunden pro Woche	121	2,6 %	7,0 %
11-15 Stunden pro Woche	32	0,7 %	1,8 %
über 15 Stunden die Woche	45	1,0 %	2,6 %
kann ich nicht sagen, ist keine regelmäßige Tätigkeit	944	20,1 %	54,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>1738</b>	<b>37,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2963	63,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über die Hälfte der ehrenamtlich Aktiven kann den Zeitaufwand pro Woche nicht einschätzen, weil ihre Tätigkeit nicht regelmäßig ist. Jeweils 17 % schätzen ihren Zeitaufwand auf bis zu zwei oder auch drei bis fünf Stunden pro Woche ein.

L3 Wie sind / wie waren - alles in allem - Ihre Erfahrungen mit Ehrenämtern?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	sehr gut	397	8,4 %	20,7 %
	gut	1254	26,7 %	65,2 %
	eher schlecht	214	4,6 %	11,1 %
	sehr schlecht	58	1,2 %	3,0 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1923</b>	<b>40,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2778	59,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die Personen mit einem Ehrenamt haben bisher gute (65 %) bis sehr gute (21 %) Erfahrungen mit ihrem freiwilligen Engagement gemacht. Bei 14 % der Befragten waren die Erfahrungen eher schlecht bis sehr schlecht.

L4 Falls Sie berufstätig sind: Unterstützt Ihr Arbeitgeber Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	272	5,8 %	13,7 %
	nein	414	8,8 %	20,8 %
	nicht notwendig / entfällt	1304	27,7 %	65,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1990</b>	<b>42,3 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2710	57,7 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

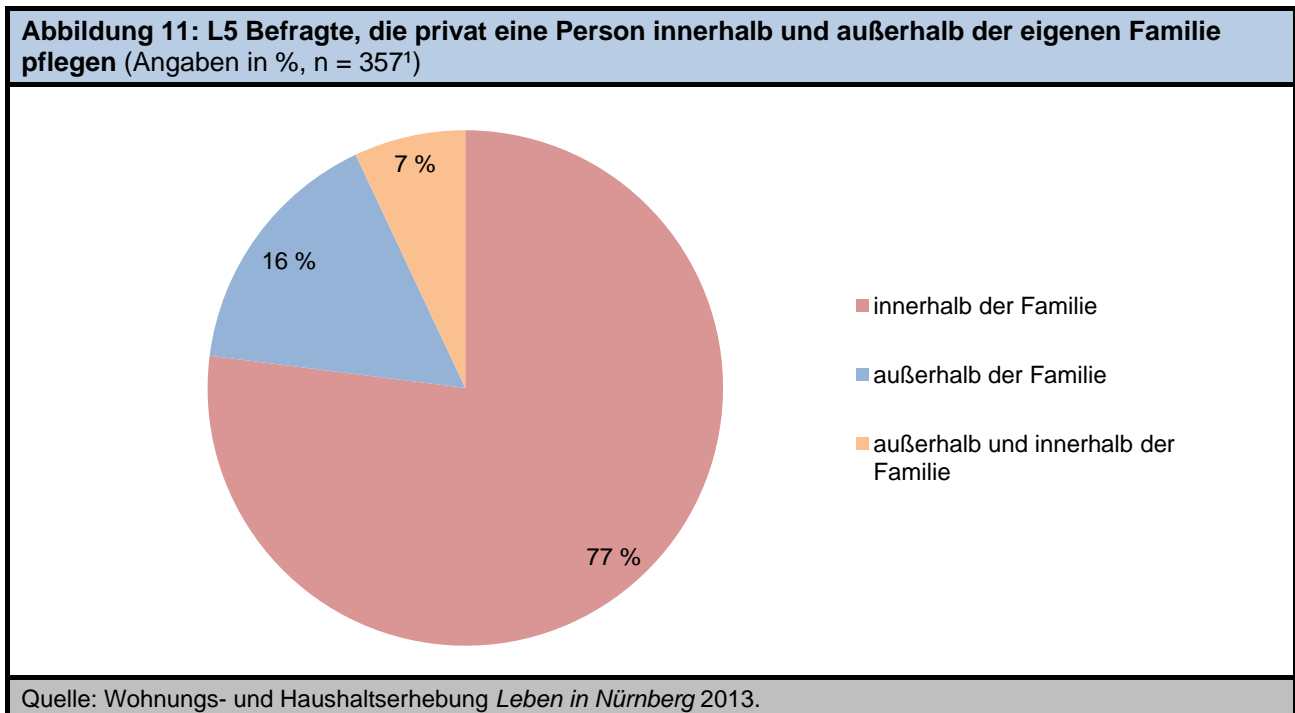
Für zwei Drittel der ehrenamtlich tätigen Nürnberger Bürgerinnen und Bürger ist eine Unterstützung durch den Arbeitgeber nicht notwendig. Bei denjenigen, die es für notwendig erachten, gibt es vom Arbeitgeber eher keine Unterstützung (21 %).

Ausführliche Ergebnisse zum Ehrenamt in Nürnberg sind im Monatsbericht Mai 2015 des Amtes für Stadtforschung und Statistik zu finden sowie in den Nürnberger Arbeitspapieren zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“ Nr. 37/April 2015.

4.4 Hilfe und Unterstützung

L5 Pflegen Sie privat eine ältere, behinderte oder kranke Person?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	383	8,1 %	8,6 %
	nein	4046	86,1 %	91,4 %
<b>Gesamt</b>		<b>4429</b>	<b>94,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	272	5,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Rund 9 % der befragten Nürnberger pflegen eine andere Person.



<sup>1</sup> Auswahl der Befragten, die privat eine Person pflegen.

L5 Wo findet die Pflege statt, bzw. falls Sie niemanden pflegen: Können Sie sich vorstellen, eine ältere, behinderte oder kranke Person in der <u>eigenen Familie</u> zu pflegen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1337	28,4 %	54,2 %
	nein	502	10,7 %	20,4 %
	eventuell	626	13,3 %	25,4 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2466</b>	<b>52,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2235	47,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

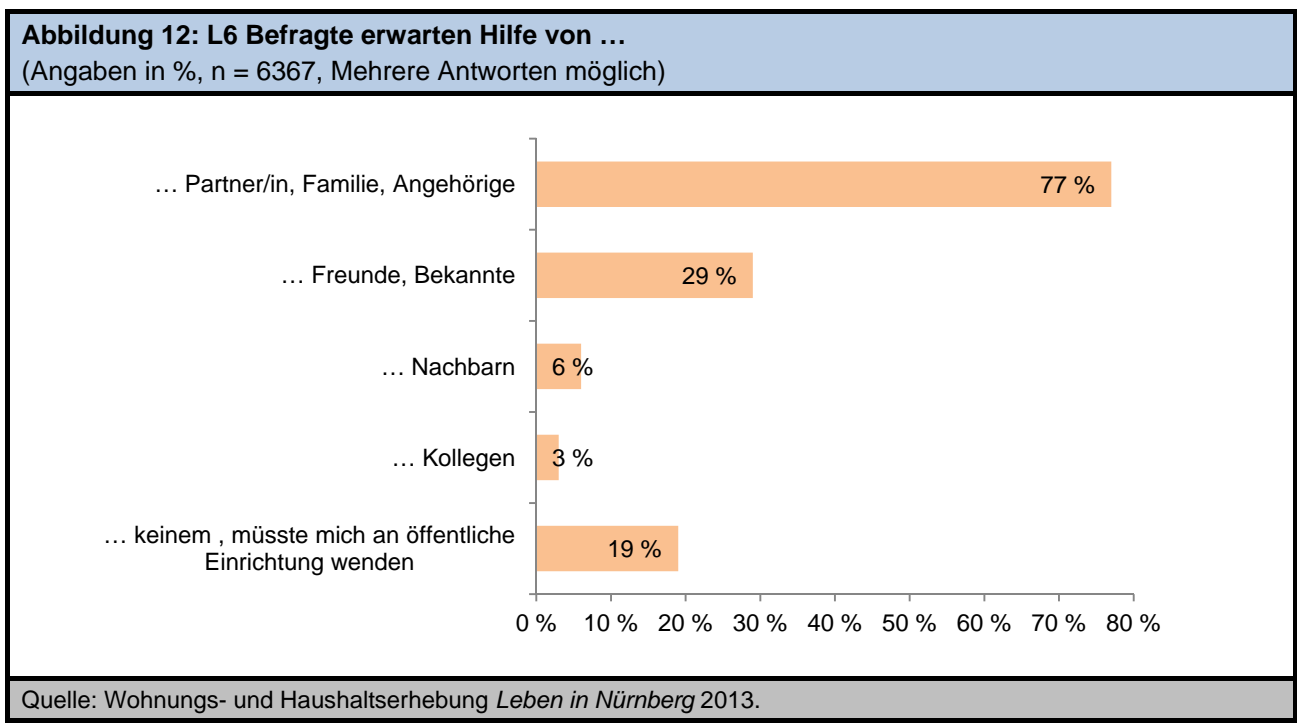
Über die Hälfte der Befragten kann sich vorstellen eine Person aus der eigenen Familie zu pflegen oder tut dies bereits.

<b>L5 Wo findet die Pflege statt, bzw. falls Sie niemanden pflegen: Können Sie sich vorstellen, eine ältere, behinderte oder kranke Person <u>außerhalb</u> der eigenen Familie zu pflegen?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	229	4,9 %	10,2 %
	nein	1391	29,6 %	62,3 %
	eventuell	614	13,1 %	27,5 %
<b>Gesamt</b>		<b>2234</b>	<b>47,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2467	52,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Außerhalb der eigenen Familie sind nur noch 10 % bereit eine beeinträchtigten Person zu pflegen.

<b>L6 Wie wäre das, wenn Sie längere Zeit krank, pflegebedürftig oder behindert würden: Von welchen der folgenden Personen würden Sie in einem solchen Fall Hilfe erwarten?</b>						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Partner/in, Familie, Angehörige	3652	77,7 %	1049	22,3 %	4701	100,0 %
Freunde, Bekannte	1358	28,9 %	3343	71,1 %	4701	100,0 %
Nachbarn	287	6,1 %	4414	93,9 %	4701	100,0 %
Kollegen	158	3,4 %	4543	96,6 %	4701	100,0 %
von keinem, müsste mich an öffentliche Einrichtung wenden	913	19,4 %	3788	80,6 %	4701	100,0 %

78 % der Nürnberger Befragten erwarten im Krankheitsfall Hilfe von Partnerin bzw. Partner oder der eigenen Familie. Jeder Fünfte müsste sich in solch einem Fall an eine öffentliche Einrichtung wenden.

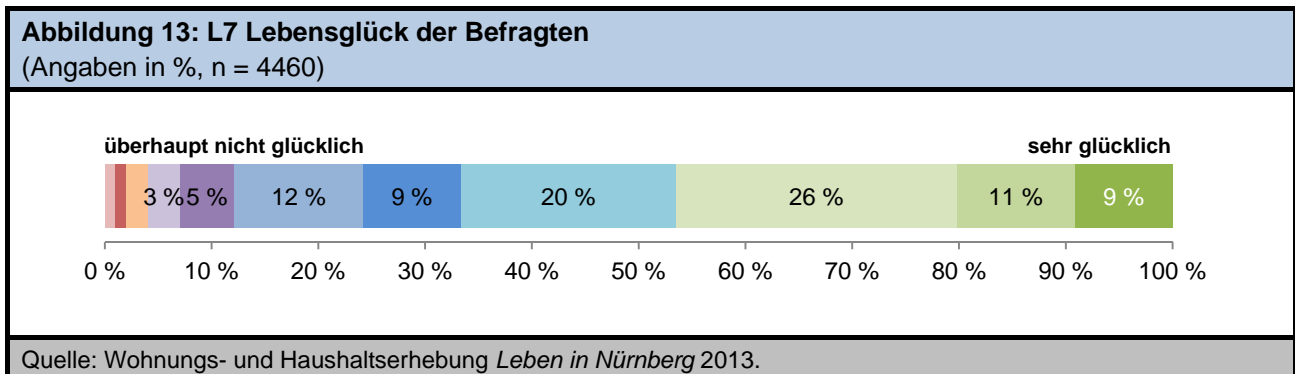


4.5 Lebenssituation

L7 Und jetzt noch allgemeine Fragen zu Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation. Bitte sagen Sie uns, wie glücklich Sie mit Ihrem Leben insgesamt sind. Wo auf einer Skala von 0=unglücklich/überhaupt nicht glücklich bis 10=sehr glücklich würden Sie sich einordnen?		
	Anzahl	Prozent
0 überhaupt nicht glücklich	55	1,2 %
1	43	0,9 %
2	75	1,6 %
3	149	3,2 %
4	208	4,4 %
5	538	11,5 %
6	419	8,9 %
7	901	19,2 %
8	1182	25,1 %
9	494	10,5 %
10 sehr glücklich	396	8,4 %
keine Angabe	241	5,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Die Nürnbergerinnen und Nürnberger ordnen ihre Lebenssituation am ehesten als glücklich ein. 63 % wählten einen Bereich zwischen 7 und 10 auf der Skala, um ihr gegenwärtiges Lebensglück zu werten.

Der Mittelwert des Nürnberger Glücks liegt bei 6,9.

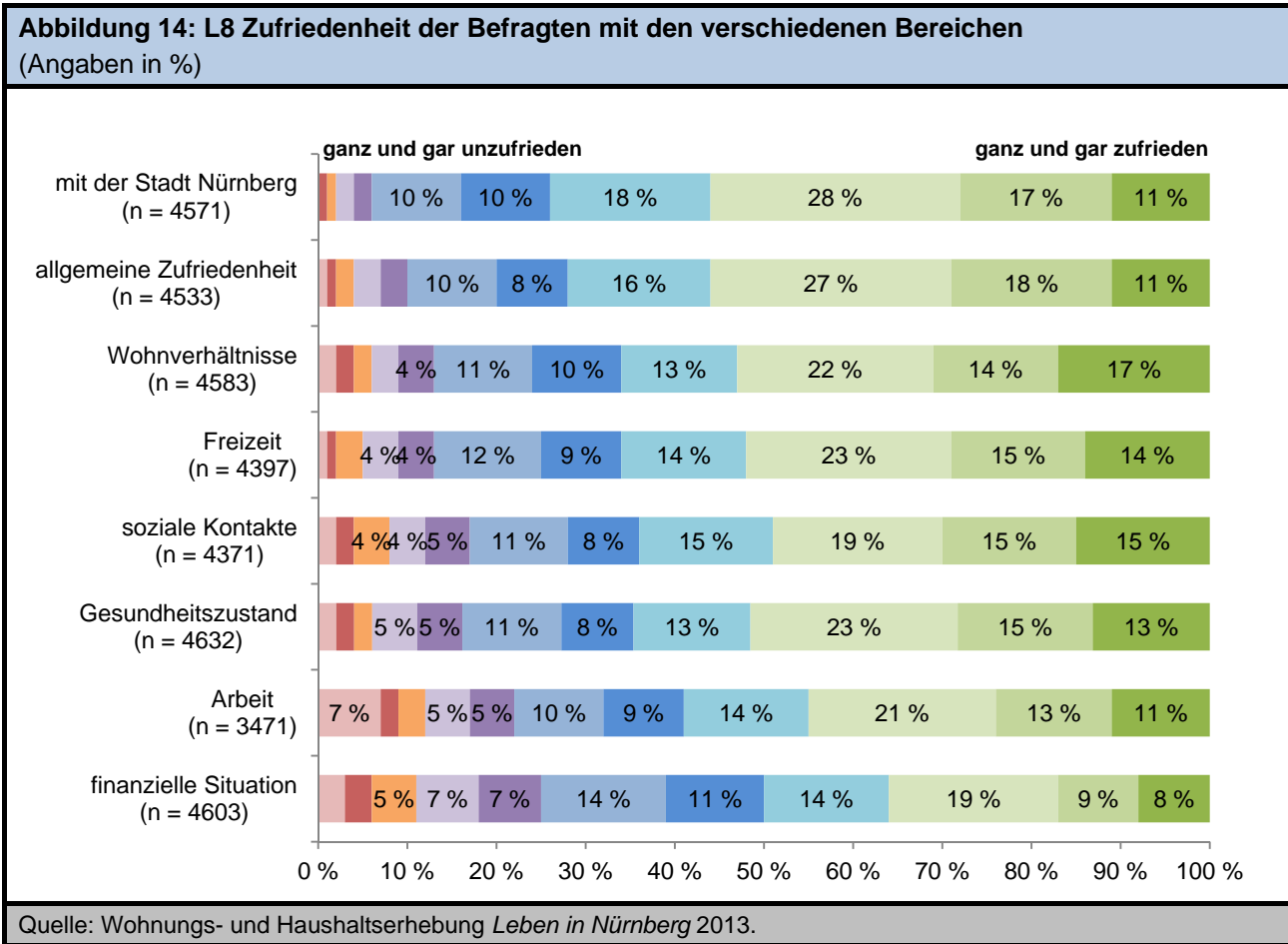


**L8 Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf folgende Themen? Wo auf einer Skala von 0=ganz und gar unzufrieden bis 10=ganz und gar zufrieden würden Sie sich einordnen?**

	Gesundheits- zustand		finanzielle Situation		Wohn- verhältnisse		Arbeit	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0 ganz und gar unzufrieden	89	1,9 %	155	3,3 %	71	1,5 %	228	4,8 %
1	105	2,2 %	130	2,8 %	69	1,5 %	85	1,8 %
2	112	2,4 %	242	5,1 %	107	2,3 %	102	2,2 %
3	234	5,0 %	305	6,5 %	155	3,3 %	156	3,3 %
4	246	5,2 %	301	6,4 %	198	4,2 %	171	3,6 %
5	508	10,8 %	625	13,3 %	489	10,4 %	349	7,4 %
6	366	7,8 %	522	11,1 %	435	9,3 %	317	6,7 %
7	620	13,2 %	659	14,0 %	595	12,7 %	490	10,4 %
8	1059	22,5 %	865	18,4 %	1011	21,5 %	731	15,5 %
9	703	15,0 %	424	9,0 %	662	14,1 %	445	9,5 %
10 ganz und gar zufrieden	591	12,6 %	376	8,0 %	792	16,8 %	396	8,4 %
keine Angabe	69	1,5 %	98	2,1 %	118	2,5 %	1230	26,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

	Freizeit		soziale Kontakte		allgemeine Lebens- zufriedenheit		mit der Stadt Nürnberg insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0 ganz und gar unzufrieden	49	1,0 %	85	1,8 %	48	1,0 %	20	0,4 %
1	45	1,0 %	87	1,9 %	37	0,8 %	56	1,2 %
2	113	2,4 %	155	3,3 %	91	1,9 %	53	1,1 %
3	171	3,6 %	162	3,5 %	145	3,1 %	92	1,9 %
4	170	3,6 %	213	4,5 %	136	2,9 %	113	2,4 %
5	533	11,3 %	491	10,4 %	452	9,6 %	449	9,5 %
6	408	8,7 %	369	7,9 %	358	7,6 %	437	9,3 %
7	609	13,0 %	661	14,1 %	729	15,5 %	839	17,8 %
8	1025	21,8 %	851	18,1 %	1226	26,1 %	1265	26,9 %
9	645	13,7 %	662	14,1 %	804	17,1 %	759	16,1 %
10 ganz und gar zufrieden	627	13,3 %	633	13,5 %	506	10,8 %	488	10,4 %
keine Angabe	304	6,5 %	330	7,0 %	168	3,6 %	130	2,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Die höchsten Zufriedenheitsanteile der Nürnbergerinnen und Nürnberger zwischen den Stufen 7 und 10 der Skala finden sich bei der Bewertung der Stadt Nürnberg allgemein (71 %) und der allgemeinen Zufriedenheit der Befragten (70 %).



L8 Zufriedenheit in Mittelwerten	
	Mittelwerte
mit der Stadt Nürnberg insgesamt	7,3
allgemeine Lebenszufriedenheit	7,2
Wohnverhältnisse	7,1
Freizeit	7,1
soziale Kontakte	6,9
Gesundheitszustand	6,9
Arbeit	6,4
finanzielle Situation	6,1

Die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sind deutlich zufrieden mit ihrer Stadt (7,3). Die allgemeine Lebenszufriedenheit liegt bei einem durchschnittlichen Wert von 7,2 und übersteigt damit den deutschlandweiten Wert von 7,0 laut Glücksatlas (vgl. Deutsche Post 2014).

Ausführliche Ergebnisse zu Zufriedenheit und Glück in Nürnberg sind im Monatsbericht Juli 2015 M451 des Amtes für Stadtforschung und Statistik zu finden.



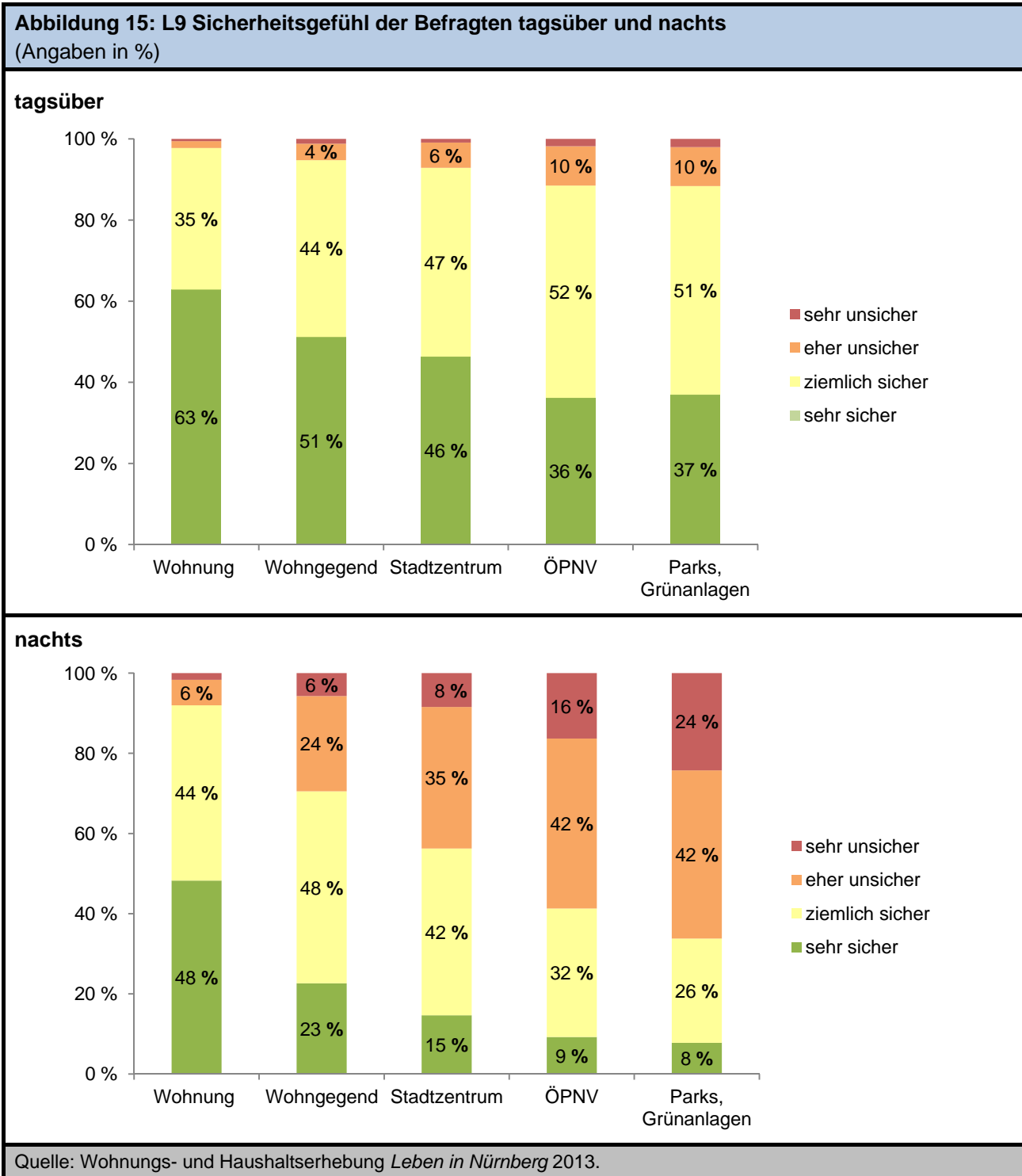
4.6 Sicherheitsgefühl

L9 Wie sicher fühlen Sie sich ... (tagsüber)										
	... tagsüber in Ihrer Wohnung, wenn Sie allein sind?		... tagsüber in Ihrer Wohngegend, wenn Sie allein unterwegs sind?		... tagsüber im Stadtzentrum, wenn Sie allein unterwegs sind?		... tagsüber in U-Bahn, Straßenbahn bzw. Bus einschließlich Haltestellen?		... tagsüber in Grünanlagen, Parks und Erholungsgebieten?	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr sicher	2911	61,9 %	2349	50,0 %	2119	45,1 %	1648	35,1 %	1678	35,7 %
ziemlich sicher	1616	34,4 %	2000	42,5 %	2130	45,3 %	2388	50,8 %	2335	49,7 %
eher unsicher	78	1,7 %	186	4,0 %	284	6,0 %	442	9,4 %	436	9,3 %
sehr unsicher	25	0,5 %	54	1,1 %	41	0,9 %	82	1,7 %	92	2,0 %
keine Angabe	70	1,5 %	112	2,4 %	126	2,7 %	140	3,0 %	160	3,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Tagsüber fühlen sich die Nürnbergerinnen und Nürnberger vor allem in ihrer eigenen Wohnung und ihrer Wohngegend sicher. Dieses Gefühl nimmt etwas ab und die Personen fühlen sich nur noch ziemlich sicher wenn sie im Stadtzentrum alleine unterwegs sind (45 %), in öffentlichen Verkehrsmitteln und deren Bahnhöfen (51 %) sowie in Parks und Grünanlagen (50 %).

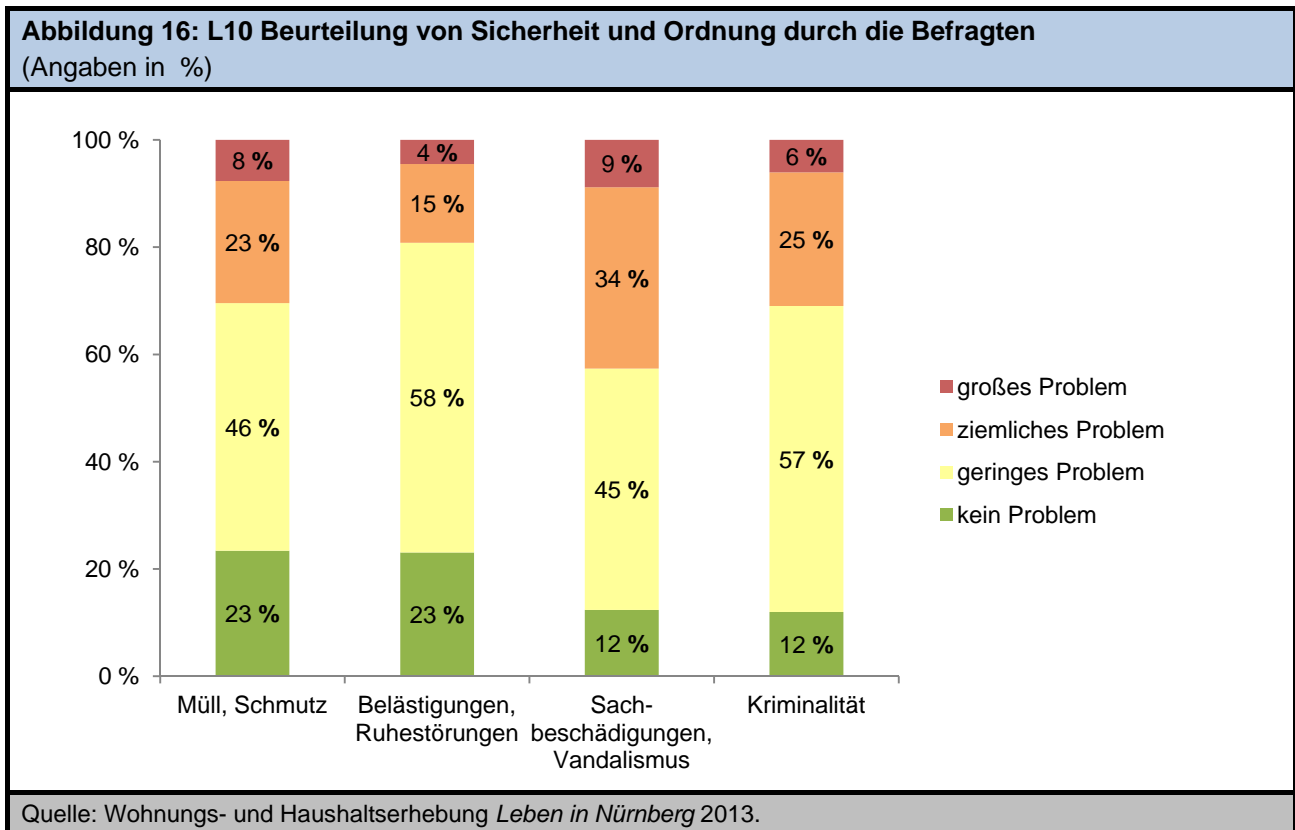
L9 Wie sicher fühlen Sie sich ... (nachts)										
	... nachts in Ihrer Wohnung, wenn Sie allein sind?		... nachts in Ihrer Wohngegend, wenn Sie allein unterwegs sind?		... nachts im Stadtzentrum, wenn Sie allein unterwegs sind?		... nachts in U-Bahn, Straßenbahn bzw. Bus einschließlich Haltestellen?		... nachts in Grünanlagen, Parks und Erholungsgebieten?	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
sehr sicher	2211	47,0 %	1022	21,7 %	650	13,8 %	410	8,7 %	342	7,3 %
ziemlich sicher	2005	42,6 %	2166	46,1 %	1850	39,4 %	1426	30,3 %	1147	24,4 %
eher unsicher	292	6,2 %	1075	22,9 %	1569	33,4 %	1886	40,1 %	1848	39,3 %
sehr unsicher	77	1,6 %	258	5,5 %	374	8,0 %	725	15,4 %	1068	22,7 %
keine Angabe	116	2,5 %	181	3,8 %	256	5,5 %	253	5,4 %	295	6,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Nachts ist für die Befragten der sicherste Ort die eigene Wohnung (47 %). Alleine in der Wohngegend (46 %) oder dem Stadtzentrum (39 %) fühlen sich die Nürnberger nachts nur noch ziemlich sicher. Das Unsicherheitsgefühl ist nachts vor allem in den öffentlichen Verkehrsmitteln (40 %) sowie in Grünanlagen und Parks (39 %) vorhanden.



L10 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen?								
	Müll, Schmutz		Belästigungen, Ruhestörungen		Sachbeschädigung, Vandalismus, Schmiererei (Graffiti)		Kriminalität	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
kein Problem	1083	23,0 %	1062	22,6 %	566	12,0 %	537	11,4 %
geringes Problem	2140	45,5 %	2657	56,5 %	2059	43,8 %	2565	54,6 %
ziemliches Problem	1055	22,4 %	676	14,4 %	1548	32,9 %	1119	23,8 %
großes Problem	355	7,5 %	207	4,4 %	403	8,6 %	272	5,8 %
keine Angabe	68	1,4 %	98	2,1 %	125	2,7 %	208	4,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Der überwiegende Teil der Nürnberger Befragten empfindet die oben genannten Bereiche nur als gering problematisch. Als großes Problem für Nürnberg wurde am häufigsten Sachbeschädigung, Vandalismus und Schmiererei genannt. Fast ein Viertel der Befragten empfindet Müll und Schmutz als kein Problem für Nürnberg.



<b>L11 Ist Ihrer Meinung nach die Polizei ausreichend gegenwärtig?</b>			
	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig ja	2843	60,5 %	63,1 %
nein	1660	35,3 %	36,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>4503</b>	<b>95,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend keine Angabe	198	4,2 %	
<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Mehr als 60 % der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sind der Meinung, dass die Polizeipräsenz ausreichend gegenwärtig ist.

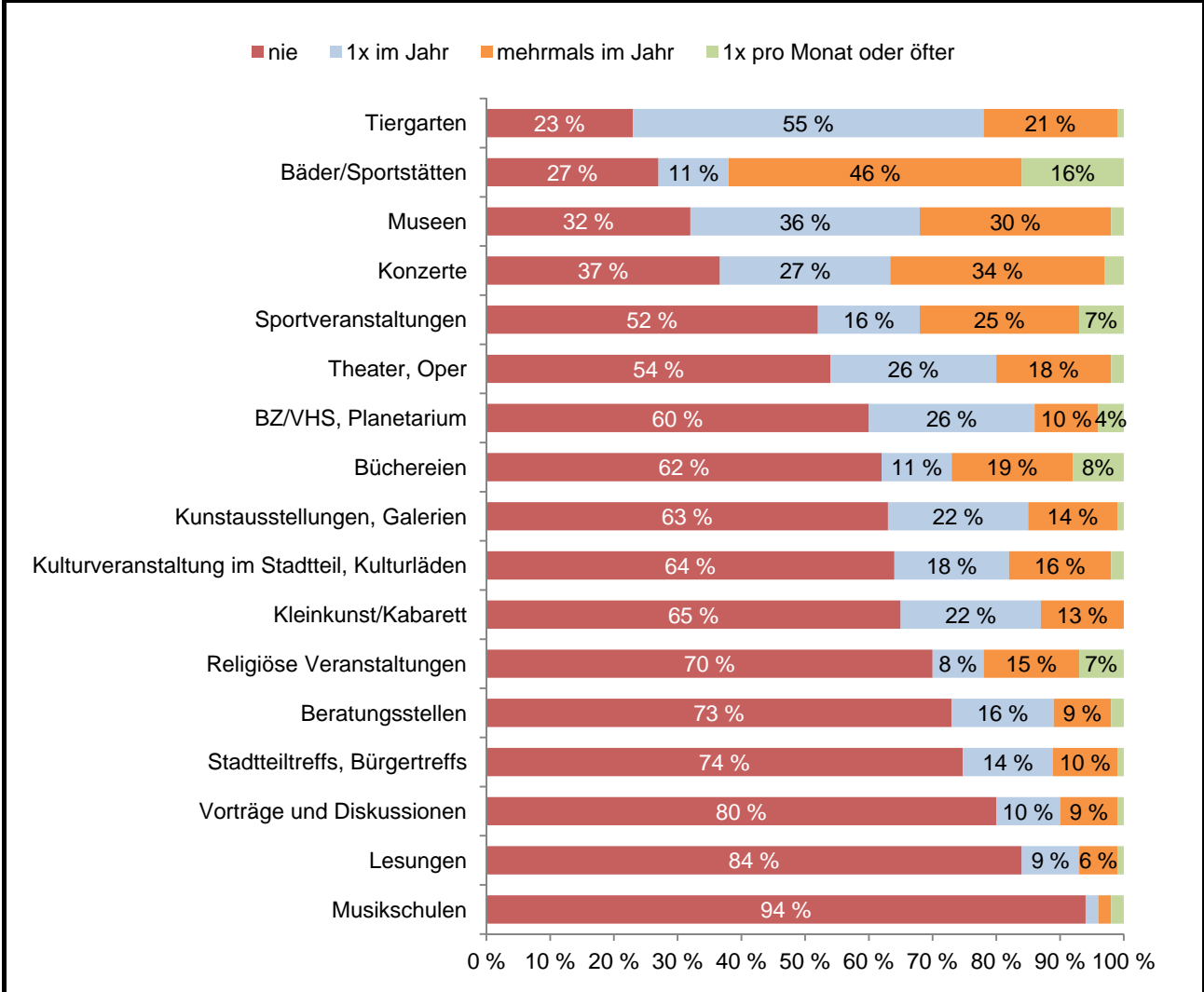
Weitere Befragungsergebnisse zu Sicherheitsgefühl und Beurteilung von Sicherheit und Ordnung sind im Statistischen Monatsbericht für Februar 2015 zu finden.

## 4.7 Genutzte Angebote

<b>L12 Soziale, kulturelle und Freizeit-Einrichtungen werden unterschiedlich stark genutzt: Wie häufig hat jemand aus Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten folgende Einrichtungen oder Angebote in Nürnberg besucht?</b>												
	nie		1x im Jahr		mehrmals im Jahr		1x pro Monat oder öfter		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Theater, Oper	2339	49,8 %	1104	23,5 %	777	16,5 %	74	1,6 %	407	8,7 %	4701	100,0 %
BZ/VHS, Planetarium	2509	53,4 %	1068	22,7 %	415	8,8 %	168	3,6 %	541	11,5 %	4701	100,0 %
Tiergarten	1015	21,6 %	2401	51,1 %	908	19,3 %	64	1,4 %	313	6,7 %	4701	100,0 %
Lesungen	3512	74,7 %	368	7,8 %	239	5,1 %	42	0,9 %	540	11,5 %	4701	100,0 %
Beratungsstellen	2985	63,5 %	661	14,1 %	384	8,2 %	72	1,5 %	598	12,7 %	4701	100,0 %
Museen	1397	29,7 %	1533	32,6 %	1297	27,6 %	82	1,7 %	392	8,3 %	4701	100,0 %
Kinos	888	18,9 %	647	13,8 %	2390	50,8 %	397	8,4 %	380	8,1 %	4701	100,0 %
Büchereien	2634	56,0 %	443	9,4 %	812	17,3 %	326	6,9 %	486	10,3 %	4701	100,0 %
Stadtteiltreffs, Bürgertreffs	3111	66,2 %	603	12,8 %	440	9,4 %	42	0,9 %	505	10,8 %	4701	100,0 %
Konzerte	1583	33,7 %	1163	24,7 %	1450	30,8 %	125	2,7 %	380	8,1 %	4701	100,0 %
Kunstaussstellungen, Galerien	2658	56,5 %	925	19,7 %	576	12,3 %	55	1,2 %	487	10,4 %	4701	100,0 %
Sportveranstaltungen	2181	46,4 %	692	14,7 %	1075	22,9 %	285	6,1 %	468	10,0 %	4701	100,0 %
Kleinkunst/Kabarett	2700	57,4 %	905	19,2 %	556	11,8 %	20	0,4 %	520	11,1 %	4701	100,0 %
Bäder/Sportstätten	1174	25,0 %	461	9,8 %	1981	42,1 %	672	14,3 %	412	8,8 %	4701	100,0 %
Musikschulen	3905	83,1 %	89	1,9 %	68	1,4 %	94	2,0 %	545	11,6 %	4701	100,0 %
Kulturveranstaltung im Stadtteil, Kulturläden	2712	57,7 %	766	16,3 %	674	14,3 %	66	1,4 %	482	10,3 %	4701	100,0 %
Vorträge und Diskussionen	3338	71,0 %	429	9,1 %	391	8,3 %	39	0,8 %	505	10,7 %	4701	100,0 %
Religiöse Veranstaltungen	2974	63,3 %	332	7,1 %	635	13,5 %	291	6,2 %	469	10,0 %	4701	100,0 %
Sonstiges	1697	36,1 %	188	4,0 %	433	9,2 %	157	3,3 %	2226	47,4 %	4701	100,0 %

Die Hälfte der Haushalte in Nürnberg geht einmal im Jahr in den Tiergarten und mehrmals im Jahr ins Kino. 30 % gehen mehrmals im Jahr auf Konzerte. Bäder und Sportstätten werden von den Nürnbergerinnen und Nürnbergern mehrmals im Jahr (42 %) oder mindestens einmal im Monat aufgesucht (14 %). Zu den Angeboten, die am häufigsten nicht genutzt werden, gehören Musikschulen (83 %), Lesungen (73 %) sowie Vorträge und Diskussionen (71 %).

**Abbildung 17: L12 Besuch von sozialen, kulturellen und Freizeit-Einrichtungen der Befragten**  
(Angaben in %)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

L12 Wie zufrieden sind Sie mit diesen Einrichtungen?												
	zufrieden		teils/teils		unzufrieden		weiß nicht		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Theater, Oper	1292	27,5 %	546	11,6 %	44	0,9 %	804	17,1 %	2015	42,9 %	4701	100,0 %
BZ/VHS, Planetarium	1162	24,7 %	454	9,7 %	22	0,5 %	784	16,7 %	2279	48,5 %	4701	100,0 %
Tiergarten	2293	48,8 %	568	12,1 %	103	2,2 %	266	5,7 %	1472	31,3 %	4701	100,0 %
Lesungen	440	9,4 %	210	4,5 %	29	0,6 %	1156	24,6 %	2866	61,0 %	4701	100,0 %
Beratungsstellen	508	10,8 %	449	9,5 %	81	1,7 %	1012	21,5 %	2651	56,4 %	4701	100,0 %
Museen	1967	41,9 %	587	12,5 %	29	0,6 %	340	7,2 %	1778	37,8 %	4701	100,0 %
Kinos	2470	52,5 %	520	11,1 %	33	0,7 %	191	4,1 %	1487	31,6 %	4701	100,0 %
Büchereien	1150	24,5 %	309	6,6 %	38	0,8 %	797	17,0 %	2406	51,2 %	4701	100,0 %
Stadtteiltreffs, Bürgertreffs	592	12,6 %	346	7,4 %	39	0,8 %	1078	22,9 %	2646	56,3 %	4701	100,0 %
Konzerte	1771	37,7 %	617	13,1 %	45	1,0 %	430	9,1 %	1837	39,1 %	4701	100,0 %
Kunstaussstellungen, Galerien	932	19,8 %	430	9,1 %	43	0,9 %	846	18,0 %	2450	52,1 %	4701	100,0 %
Sportveranstaltungen	1256	26,7 %	516	11,0 %	43	0,9 %	651	13,9 %	2235	47,5 %	4701	100,0 %
Kleinkunst/Kabarett	983	20,9 %	357	7,6 %	38	0,8 %	821	17,5 %	2502	53,2 %	4701	100,0 %
Bäder/Sportstätten	1539	32,7 %	1031	21,9 %	138	2,9 %	276	5,9 %	1717	36,5 %	4701	100,0 %
Musikschulen	229	4,9 %	97	2,1 %	20	0,4 %	1318	28,0 %	3037	64,6 %	4701	100,0 %
Kulturveranstaltung im Stadtteil, Kulturläden	800	17,0 %	494	10,5 %	43	0,9 %	868	18,5 %	2496	53,1 %	4701	100,0 %
Vorträge und Diskussionen	440	9,4 %	359	7,6 %	39	0,8 %	1097	23,3 %	2766	58,8 %	4701	100,0 %
Religiöse Veranstaltungen	809	17,2 %	295	6,3 %	31	0,7 %	1009	21,5 %	2557	54,4 %	4701	100,0 %
Sonstiges	339	7,2 %	242	5,2 %	18	0,4 %	628	13,4 %	3473	73,9 %	4701	100,0 %

Die Hälfte der Befragten ist jeweils mit dem Angebot des Tiergarten und der Kinos zufrieden. Generell überwiegt bei allen Einrichtungen die Zufriedenheit.

<b>L12 Welche Angebote sollten ausgeweitet werden?</b>						
	Mehr Angebote erwünscht		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Theater, Oper	264	5,6 %	4437	94,4 %	4701	100,0 %
BZ/VHS, Planetarium	217	4,6 %	4483	95,4 %	4701	100,0 %
Tiergarten	221	4,7 %	4480	95,3 %	4701	100,0 %
Lesungen	126	2,7 %	4575	97,3 %	4701	100,0 %
Beratungsstellen	175	3,7 %	4526	96,3 %	4701	100,0 %
Museen	209	4,4 %	4492	95,6 %	4701	100,0 %
Kinos	171	3,6 %	4530	96,4 %	4701	100,0 %
Büchereien	178	3,8 %	4523	96,2 %	4701	100,0 %
Stadtteiltreffs, Bürgertreffs	127	2,7 %	4574	97,3 %	4701	100,0 %
Konzerte	440	9,4 %	4261	90,6 %	4701	100,0 %
Kunstaussstellungen, Galerien	190	4,0 %	4511	96,0 %	4701	100,0 %
Sportveranstaltungen	232	4,9 %	4469	95,1 %	4701	100,0 %
Kleinkunst/Kabarett	226	4,8 %	4475	95,2 %	4701	100,0 %
Bäder/Sportstätten	419	8,9 %	4282	91,1 %	4701	100,0 %
Musikschulen	138	2,9 %	4563	97,1 %	4701	100,0 %
Kulturveranstaltungen im Stadtteil, Kulturläden	220	4,7 %	4480	95,3 %	4701	100,0 %
Vorträge und Diskussionen	145	3,1 %	4555	96,9 %	4701	100,0 %
religiöse Veranstaltungen	103	2,2 %	4598	97,8 %	4701	100,0 %
Sonstiges	144	3,1 %	4557	96,9 %	4701	100,0 %

Mehr Angebote werden von den Nürnbergerinnen und Nürnbergern mit jeweils 9 % im Bereich Konzerte sowie bei den Bädern und Sportstätten gewünscht.



<b>L13 Wie gut sind Sie über die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten hier in Nürnberg informiert?</b>										
Bei Fragen ...										
	gut		nicht gut		betrifft mich nicht		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
... der vorschulischen Bildung	827	17,6 %	420	8,9 %	3100	66,0 %	353	7,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
... der Schulausbildung	1071	22,8 %	386	8,2 %	2801	59,6 %	443	9,4 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
... der Berufsausbildung	963	20,5 %	570	12,1 %	2728	58,0 %	439	9,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
... der beruflichen Fortbildung	1148	24,4 %	1085	23,1 %	2042	43,4 %	425	9,0 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
... der persönlichen Bildung	1688	35,9 %	1123	23,9 %	1449	30,8 %	441	9,4 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Über die persönliche Bildung sind die Nürnberger Befragten gut informiert (36 %). In den Bereichen der vorschulischen Bildung (66 %) sowie bei der Schul- (60 %) und Berufsausbildung (58 %) wurde von der Mehrzahl „betrifft mich nicht“ angegeben.

<b>L14 Woher bekommen Sie Informationen über Bildungsangebote in Nürnberg?</b>						
(Mehrere Antworten möglich)						
	trifft zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Internet, Soziale Netzwerke	2920	62,1 %	1781	37,9 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Werbung/Informationsschreiben	1396	29,7 %	3305	70,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Lokale Presse	2007	42,7 %	2694	57,3 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen	2375	50,5 %	2326	49,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Bürgertreffs/Begegnungsstätten	214	4,5 %	4487	95,5 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Beratungsstellen	390	8,3 %	4311	91,7 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Ämter, Behörden, Kammern	639	13,6 %	4062	86,4 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>
Bildungseinrichtungen	1072	22,8 %	3629	77,2 %	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>

Mehr als 60 % informieren sich im Internet oder in Sozialen Netzwerken über die Bildungsangebote in Nürnberg. Die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger vertraut ebenfalls auf Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen.

## 5 Soziodemografische Daten

### 5.1 Angaben zum Haushalt

D1 Anzahl der Personen im Haushalt				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Person	2367	50,4 %	50,6 %
	2 Personen	1289	27,4 %	27,6 %
	3 Personen	501	10,7 %	10,7 %
	4 Personen	399	8,5 %	8,5 %
	5 Personen oder mehr	120	2,6 %	2,6 %
	<b>Gesamt</b>		<b>4677</b>	<b>99,5 %</b>
Fehlend	keine Angabe	24	0,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

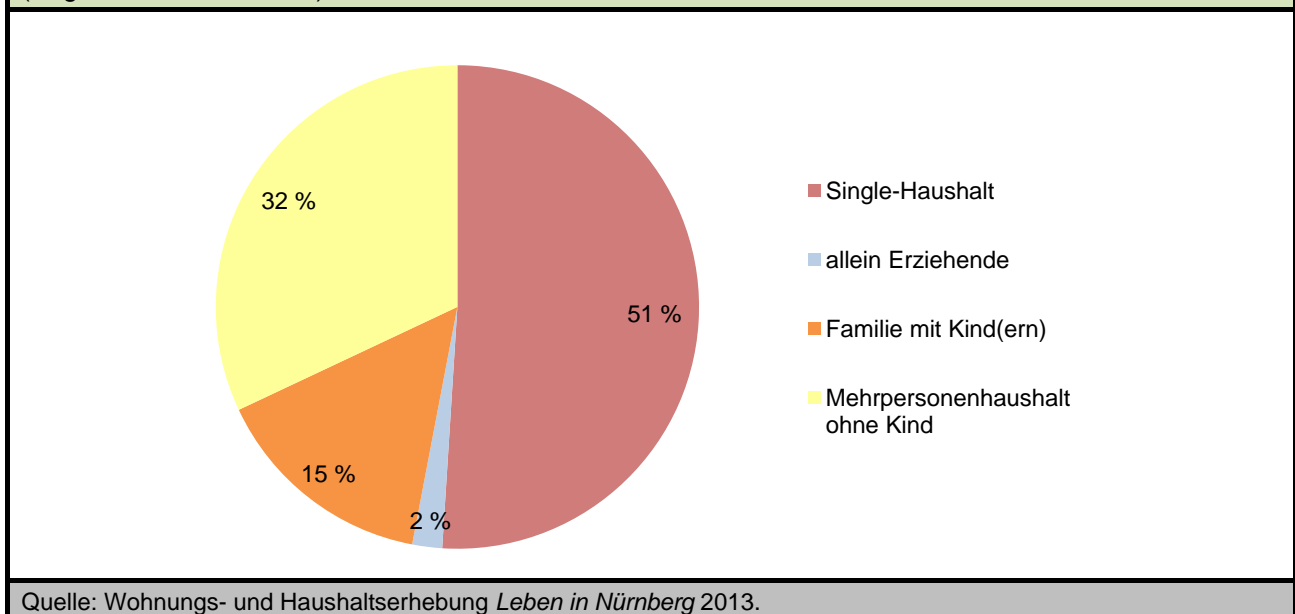
In der Hälfte der Nürnberger Haushalte lebt eine einzelne Person.

Die Verteilung der Befragten stimmt mit der Haushaltestruktur der Nürnberger Bevölkerung laut des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Nürnberg 2014 überein (vgl. Tab. 3.3.2).

D1 Haushaltstyp				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Single-Haushalt	2358	50,2 %	50,6 %
	allein Erziehende	85	1,8 %	1,8 %
	Familie mit Kind(ern)	714	15,2 %	15,3 %
	Mehrpersonenhaushalt ohne Kind	1504	32,0 %	32,3 %
	<b>Gesamt</b>		<b>4661</b>	<b>99,1 %</b>
Fehlend	keine Angabe	40	0,9 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Den häufigsten Haushaltstyp stellen in Nürnberg die Singlehaushalte dar. In etwa ein Drittel der Haushalte leben mehrere Erwachsene und in 17 % der Haushalte leben zusätzlich Kinder.

**Abbildung 18: D1 Haushaltstypen in Nürnberg**  
(Angaben in %, n = 4661)



## 5.2 Alter und Geschlecht

D2 Altersgruppe der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	18 - 24 Jahre	332	7,1 %	7,1 %
	25 - 34 Jahre	989	21,0 %	21,2 %
	35 - 44 Jahre	668	14,2 %	14,3 %
	45 - 54 Jahre	856	18,2 %	18,4 %
	55 - 64 Jahre	691	14,7 %	14,8 %
	65 - 74 Jahre	670	14,2 %	14,4 %
	75 Jahre und älter	457	9,7 %	9,8 %
<b>Gesamt</b>		<b>4663</b>	<b>99,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	38	0,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

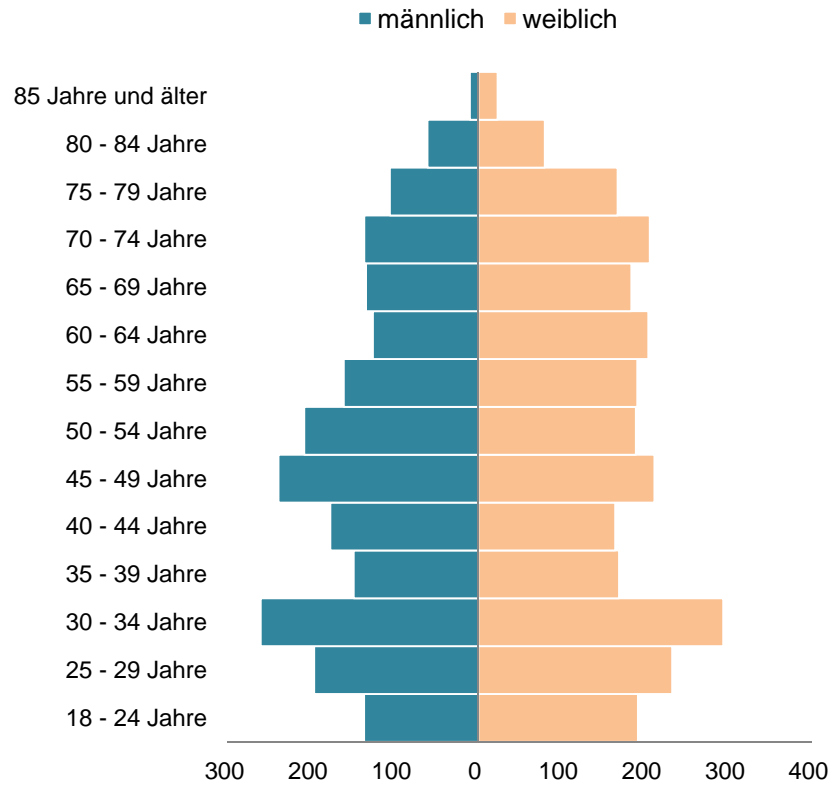
Den größten Teil der volljährigen Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer stellt die Gruppe der 25- bis 34-Jährigen dar (21,2 %).

D3 Geschlecht der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	männlich	2111	44,9 %	45,7 %
	weiblich	2504	53,3 %	54,3 %
<b>Gesamt</b>		<b>4616</b>	<b>98,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	85	1,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Etwas mehr Frauen als Männer haben an der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2013 teilgenommen.

In der Nürnberger Bevölkerung sind Frauen (52 %) ebenfalls gegenüber Männern (48 %) in der Mehrheit (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2014, Tab. 3.1.4).

**Abbildung 19: D2, D3 Befragten-Pyramide - Alter und Geschlecht der Befragten**  
(n = 4608)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

5.3 Staatsangehörigkeit/Migrationshintergrund

D4 Staatsangehörigkeit der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	deutsch	3707	78,8 %	80,2 %
	andere	770	16,4 %	16,6 %
	deutsch und andere	146	3,1 %	3,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4622</b>	<b>98,3 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	78	1,7 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

80 % der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft. 17 % sind nicht in Besitz der deutschen, sondern einer andern Staatsbürgerschaft.

D5 Welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit? (häufigsten genannten Länder)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Rumänien	92	2,0 %	11,5 %
	Türkei	88	1,9 %	11,0 %
	Polen	84	1,8 %	10,4 %
	Ukraine	66	1,4 %	8,2 %
	Russische Föderation	64	1,4 %	8,0 %
	sonstige EU-Mitgliedsstaaten	218	4,6 %	27,2 %
	übriges Europa	55	1,2 %	6,8 %
	andere Kontinente	136	2,9 %	16,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>803</b>	<b>17,1 %</b>	<b>100,0 %</b>
	Fehlend	keine Angabe	3898	82,9 %
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Befragte, mit anderer, zusätzlicher oder früherer Staatsangehörigkeit gaben am häufigsten eine rumänische (12 %), türkische (11 %) oder polnische (10 %) Staatsangehörigkeit an.

D6 Fall Ausländer bzw. Deutsch mit Migrationshintergrund: Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	vor 1970	303	6,4 %	19,3 %
	1970 bis 1979	210	4,5 %	13,4 %
	1980 bis 1989	290	6,2 %	18,4 %
	1990 bis 1999	389	8,3 %	24,7 %
	2000 bis 2009	284	6,0 %	18,0 %
	2010 bis 2013	96	2,1 %	6,1 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1572</b>	<b>33,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3128	66,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Ein Viertel der befragten Personen, die aus dem Ausland zu gezogen sind, ist in den 90er Jahren nach Deutschland gekommen.

D7 Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	898	19,1 %	21,1 %
	nein	3354	71,3 %	78,9 %
<b>Gesamt</b>		4251	90,4 %	100,0 %
Fehlend	keine Angabe	449	9,6 %	
<b>Gesamt</b>		4701	100,0 %	

Von den Nürnberger Befragten sind 21 % selbst oder mindestens ein Elternteil nach Deutschland zugewandert.

21 % der Bevölkerung in Deutschland hat einen Migrationshintergrund (vgl. Statistisches Bundesamt 2014c, S. 39).

D4, D5, D7 Migrationshintergrund der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	deutsch ohne Migrationshintergrund	3104	66,0 %	66,9 %
	nicht deutsch	770	16,4 %	16,6 %
	deutsch mit Migrationshintergrund	764	16,2 %	16,5 %
<b>Gesamt</b>		<b>4638</b>	<b>98,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	63	1,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

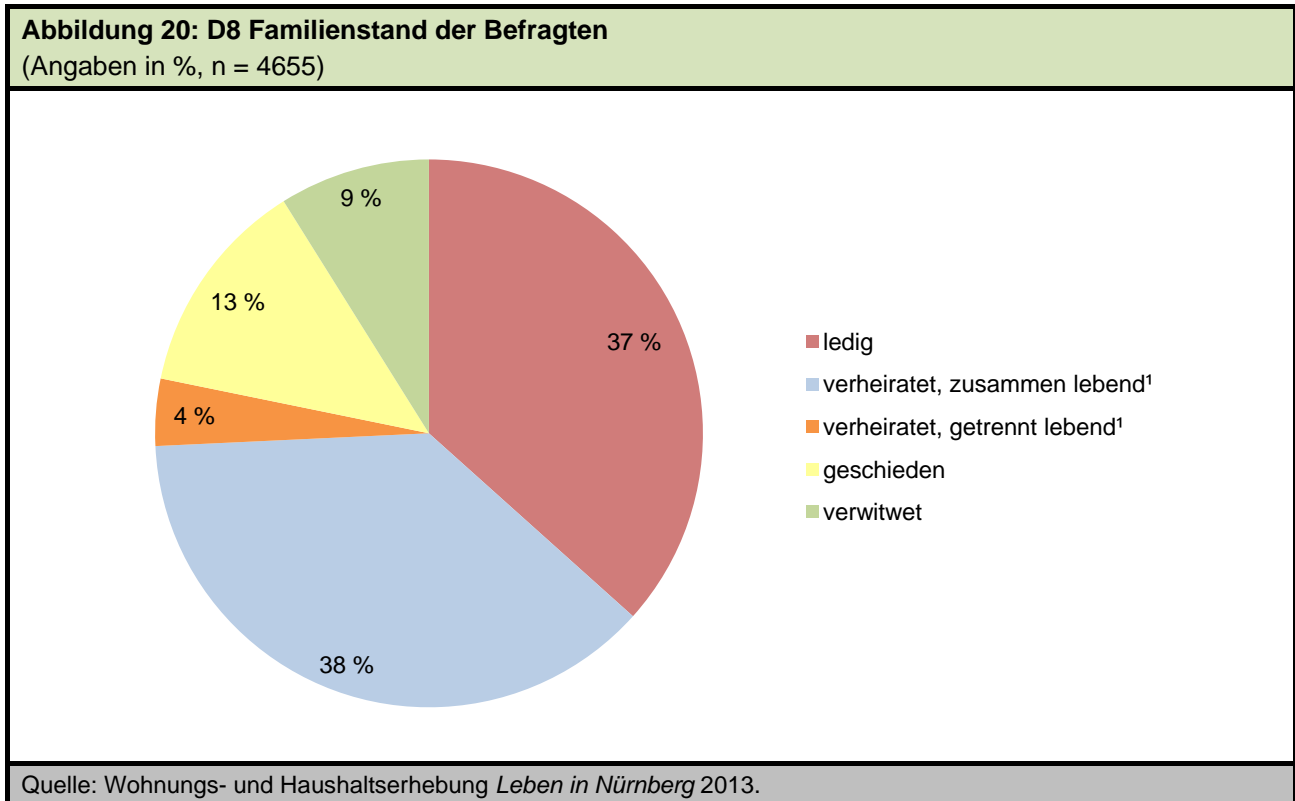
Zwei Drittel, der Personen, die an der Bürgerumfrage teilgenommen haben, sind deutsche Staatsbürger ohne Migrationshintergrund. Ein weiteres Drittel hat ausländische Wurzeln.

5.4 Familienstand und Religion

D8 Familienstand der Befragten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ledig	1699	36,1 %	36,5 %
	verheiratet, zusammen lebend <sup>1</sup>	1754	37,3 %	37,7 %
	verheiratet, getrennt lebend <sup>1</sup>	161	3,4 %	3,5 %
	geschieden	604	12,8 %	13,0 %
	verwitwet	437	9,3 %	9,4 %
	<b>Gesamt</b>		<b>4655</b>	<b>99,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	46	1,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

38 % der erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger sind verheiratet oder leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft zusammen. Fast genauso viele (37 %) sind in Nürnberg ledig.

<sup>1</sup>Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften



<sup>1</sup>Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften

D9 Leben Sie in einer festen Partnerschaft?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	2055	43,7 %	52,9 %
	nein	1826	38,8 %	47,1 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3881</b>	<b>82,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	820	17,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Mehr als 50 % der volljährigen Personen in Nürnberg leben in einer festen Partnerschaft.

D10 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)	1527	32,5 %	33,3 %
	römisch-katholische Kirche	1269	27,0 %	27,6 %
	andere christliche Kirche	184	3,9 %	4,0 %
	moslemische Religionsgemeinschaft	195	4,2 %	4,3 %
	andere Religionsgemeinschaft	104	2,2 %	2,3 %
	keiner	1312	27,9 %	28,6 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4591</b>	<b>97,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	110	2,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über 60 % der Befragten gehören einer christlichen Konfession an. Die am häufigsten vertretene Religionszugehörigkeit bildet die evangelische Kirche (33 %).



5.5 Bildung und Ausbildung

<b>D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Allgemeinbildende Schule</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	189	4,0 %	4,3 %
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	1388	29,5 %	31,2 %
	Realschule, Mittlere Reife	1122	23,9 %	25,2 %
	Gymnasium oder gleichwertige Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	1754	37,3 %	39,4 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4453</b>	<b>94,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	248	5,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

39 % der befragten Personen besitzen das Abitur oder einen gleichwertigen Abschluss.

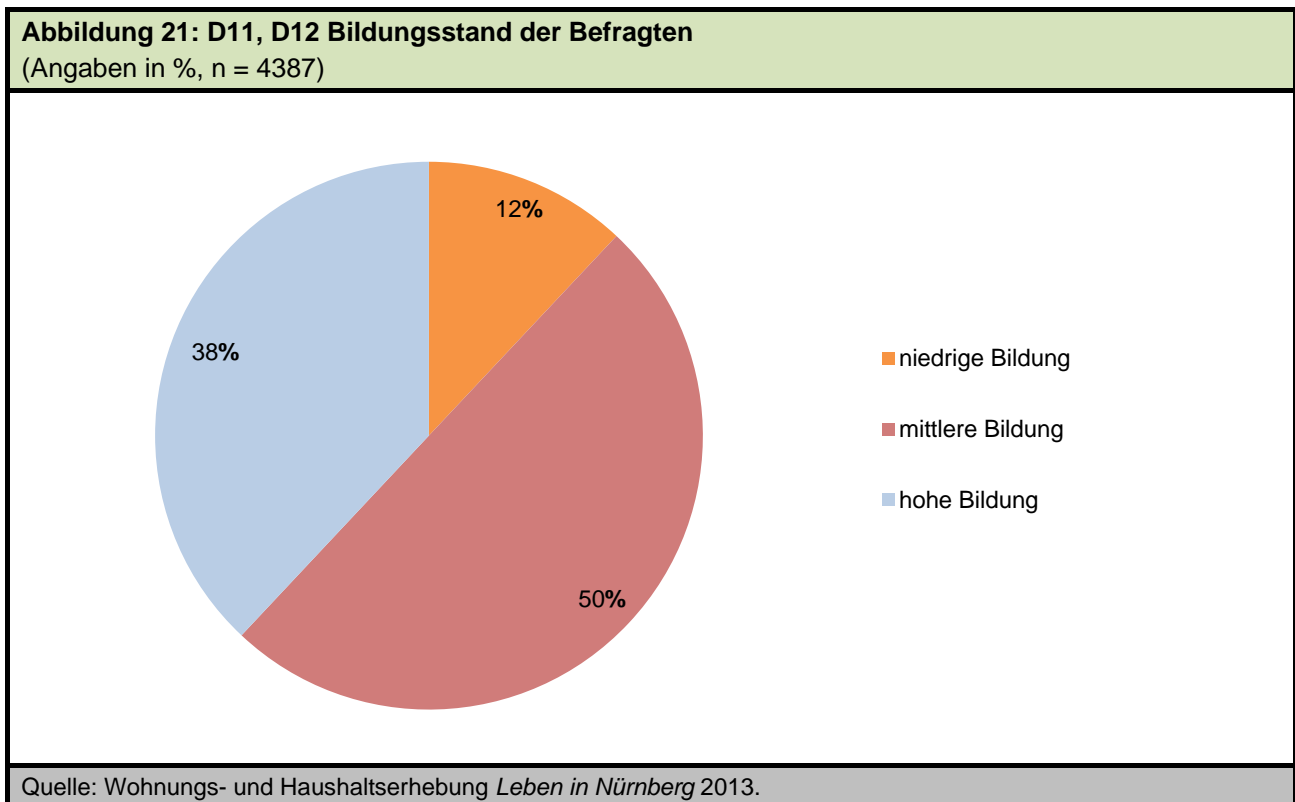
<b>D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Berufsbildende Schule</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	413	8,8 %	10,3 %
	Berufsschule/ Berufsfachschule	1927	41,0 %	48,0 %
	Fachschule (Meister-, Techn.-schule)	412	8,8 %	10,3 %
	(Fach-)Hochschule	1266	26,9 %	31,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4018</b>	<b>85,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	683	14,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Knapp die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger in Nürnberg hat den Abschluss einer Berufsschule oder Berufsfachschule.

D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule der Befragten: Bildungsstand (ISCED)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	522	11,1 %	11,9 %
	mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	2187	46,5 %	49,8 %
	hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	1679	35,7 %	38,3 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4387</b>	<b>93,3 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	313	6,7 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Der Bildungsstand in Nürnberg entspricht zu 50 % der mittleren Bildung.

Der Bildungsstand orientiert sich an der international vergleichbaren Klassifikation für das Bildungswesen „International Standard Classification of Education“ (ISCED). Der höchste erreichte Bildungsstand wird danach aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss kombiniert. Grundsätzlich wird dabei zwischen drei Kategorien für den Bildungsstand unterschieden: „hoch“, „mittel“ und „niedrig“. Demnach bedeutet das mittlere Bildungsniveau, welches die Hälfte der Nürnberger Bevölkerung hat, dass die Befragten einen Haupt- oder Realschulabschluss und eine Berufsausbildung haben oder das Abitur oder weitere berufliche Qualifikation.



D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Allgemeinbildende Schule				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	100	2,1 %	4,6 %
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	669	14,2 %	30,7 %
	Realschule, Mittlere Reife	533	11,3 %	24,4 %
	Gymnasium oder gleichwertige Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	879	18,7 %	40,3 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2181</b>	<b>46,4 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2520	53,6 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die Partnerin oder der Partner der Nürnberger Befragten besitzen zu 40 % einen gymnasialen Abschluss oder einer gleichwertigen Schule.

D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Berufsbildende Schule				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	189	4,0 %	9,9 %
	Berufsschule/ Berufsfachschule	880	18,7 %	46,0 %
	Fachschule (Meister-, Techn.-schule)	244	5,2 %	12,8 %
	(Fach-)Hochschule	599	12,7 %	31,3 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1912</b>	<b>40,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2789	59,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

46 % der Partnerinnen und Partner, der an der Bürgerumfrage teilgenommenen Personen, haben eine abgeschlossene Berufsausbildung.

D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des Partners bzw. der Partnerin: Bildungsniveau (ISCED)				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	276	5,9 %	12,9 %
	mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	1014	21,6 %	47,6 %
	hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	843	17,9 %	39,5 %
<b>Gesamt</b>		<b>2133</b>	<b>45,4 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2568	54,6 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Das Bildungsniveau des jeweiligen Partners bzw. der Partnerin der Befragten liegt im mittleren Bereich (48 %).

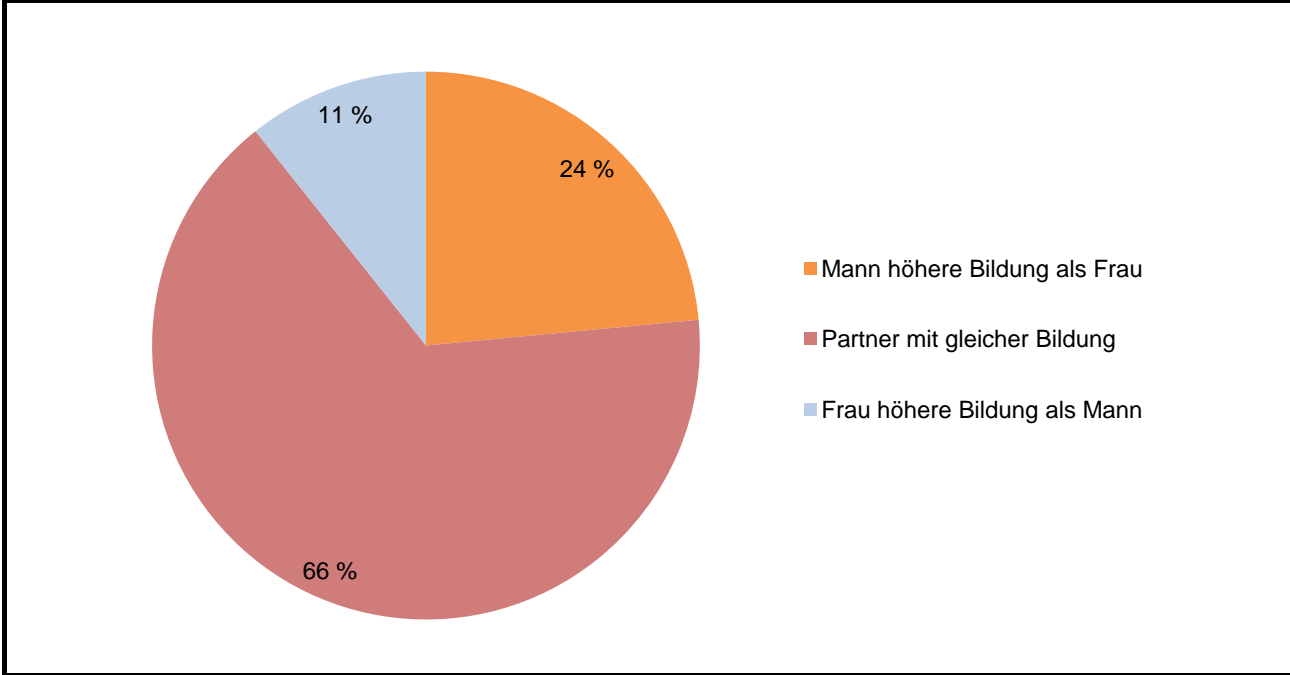
<b>D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule: Vergleich des Bildungsstandes der Befragten und ihrem Partner/in (ISCED)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Befragte/r höhere Bildung als Partner/in	368	7,8 %	17,7 %
	Befragte/r gleiche Bildung wie Partner/in	1368	29,1 %	65,9 %
	Befragte/r niedrigere Bildung als Partner/in	340	7,2 %	16,4 %
<b>Gesamt</b>		<b>2077</b>	<b>44,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2624	55,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

In zwei Drittel der Partnerschaften haben beide Partner den gleichen Bildungsstand.

<b>D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule: Vergleich des Bildungsstandes der Befragten und ihrem Partner/in nach Geschlecht (ISCED)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Mann höhere Bildung bzw. Frau niedrigere Bildung	485	10,3 %	23,5 %
	Partner mit gleicher Bildung	1359	28,9 %	65,8 %
	Mann niedrigere Bildung bzw. Frau höhere Bildung	221	4,7 %	10,7 %
<b>Gesamt</b>		<b>2065</b>	<b>43,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2636	56,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

In den meisten Partnerschaften haben beide Geschlechter das gleiche Bildungsniveau (66 %). Bei einem Viertel der Paare verfügt der Mann über einen höheren Abschluss als die Frau (24 %).

**Abbildung 22: D11, D12 Bildungsstand der Befragten und ihrem Partner/in nach Geschlecht**  
(Angaben in %, n = 2065<sup>1</sup>)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

<sup>1</sup>Auswahl der Befragten, die in einer festen Partnerschaft leben und ihre eigene Bildung sowie die vom Partner angegeben haben.

D11 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Allgemeinbildende Schule				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	86	1,8 %	8,8 %
	Haupt-, Volksschule, "Quali"	209	4,4 %	21,5 %
	Realschule, Mittlere Reife	211	4,5 %	21,7 %
	Gymnasium oder gleichwertige Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	467	9,9 %	48,0 %
	<b>Gesamt</b>	<b>972</b>	<b>20,7 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3729	79,3 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Die ältesten Kinder der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer besitzen zu 48 % das Abitur oder besuchen aktuell ein Gymnasium.

<b>D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Berufsbildende Schule</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	kein Abschluss	134	2,8 %	20,7 %
	Berufsschule/ Berufsfachschule	236	5,0 %	36,5 %
	Fachschule (Meister-, Techn.- schule)	45	1,0 %	7,0 %
	(Fach-)Hochschule	232	4,9 %	35,8 %
	<b>Gesamt</b>	<b>647</b>	<b>13,8 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	4054	86,2 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

37 % der ältesten Kinder der Befragten haben eine Berufsschule oder Berufsfachschule beendet oder besuchen sie gegenwärtig. Fast genauso viele studieren oder haben bereits einen Hochschulabschluss (36 %).

<b>D11, D12 Höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule des ältesten Kindes: Bildungsniveau (ISCED)</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	niedrige Bildung (bis Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung)	199	4,2 %	21,6 %
	mittlere Bildung (Abitur oder Ausbildung)	442	9,4 %	48,2 %
	hohe Bildung (Studium oder Fachschule)	277	5,9 %	30,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>917</b>	<b>19,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	3784	80,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

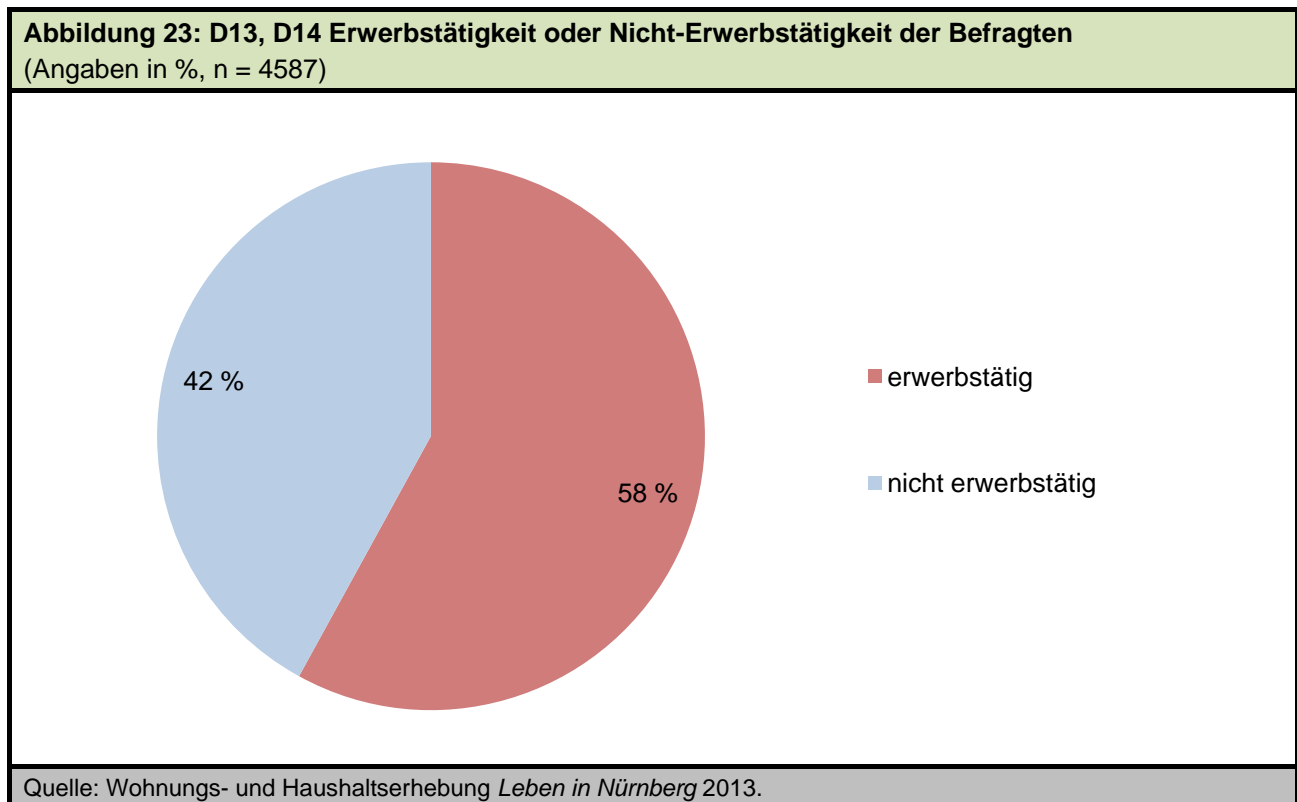
Knapp die Hälfte der ältesten Kinder der befragten Haushalte hat einen mittleren Bildungsstand erreicht.

Im statistischen Monatsbericht September 2014 werden Paare in Nürnberg nach ihrem Bildungsstand analysiert („Gleich und Gleich gesellt sich gern“, M 441).

5.6 Erwerbstätigkeit

D13, D14 Was trifft überwiegend auf Sie zu? Sind Sie erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	erwerbstätig	2643	56,2 %	57,6 %
	nicht erwerbstätig	1944	41,4 %	42,4 %
<b>Gesamt</b>		<b>4587</b>	<b>97,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	113	2,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

58 % der befragten Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sind erwerbstätig.



D13 Sind Sie erwerbstätig?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Vollzeit beschäftigt	1940	41,3 %	73,4 %
	Teilzeit 20-35 Stunden pro Woche	405	8,6 %	15,3 %
	Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche	97	2,1 %	3,7 %
	gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	20	0,4 %	0,7 %
	geringfügig beschäftigt (Minijob)	68	1,4 %	2,6 %
	Auszubildende/r	47	1,0 %	1,8 %
	Praktikant/in	7	0,1 %	0,2 %
	Zeit-/Leiharbeit	9	0,2 %	0,3 %
	sonstige Erwerbstätigkeit	52	1,1 %	1,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2643</b>	<b>56,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2058	43,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

73 % der erwerbstätigen Befragten sind in einer Vollzeitbeschäftigung tätig.

D14 Sind Sie nicht erwerbstätig?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	195	4,1 %	10,0 %
	Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand	1233	26,2 %	63,4 %
	Elternzeit, Beurlaubung	62	1,3 %	3,2 %
	Hausfrau, -mann	105	2,2 %	5,4 %
	arbeitslos	201	4,3 %	10,3 %
	Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen	20	0,4 %	1,0 %
	Erwerbsunfähigkeit	67	1,4 %	3,4 %
	aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig	62	1,3 %	3,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>1944</b>	<b>41,4 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2756	58,6 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Den größten Anteil der Nicht-Erwerbstätigen machen Personen im Ruhestand aus (63 %). Der Anteil der Arbeitslosen unter den nicht-erwerbstätigen Befragten liegt bei 10 %.

Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Alter zwischen 15 und 65 Jahren) liegt in Nürnberg 2013 bei 7,6 % (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2014, Tab. 4.4).



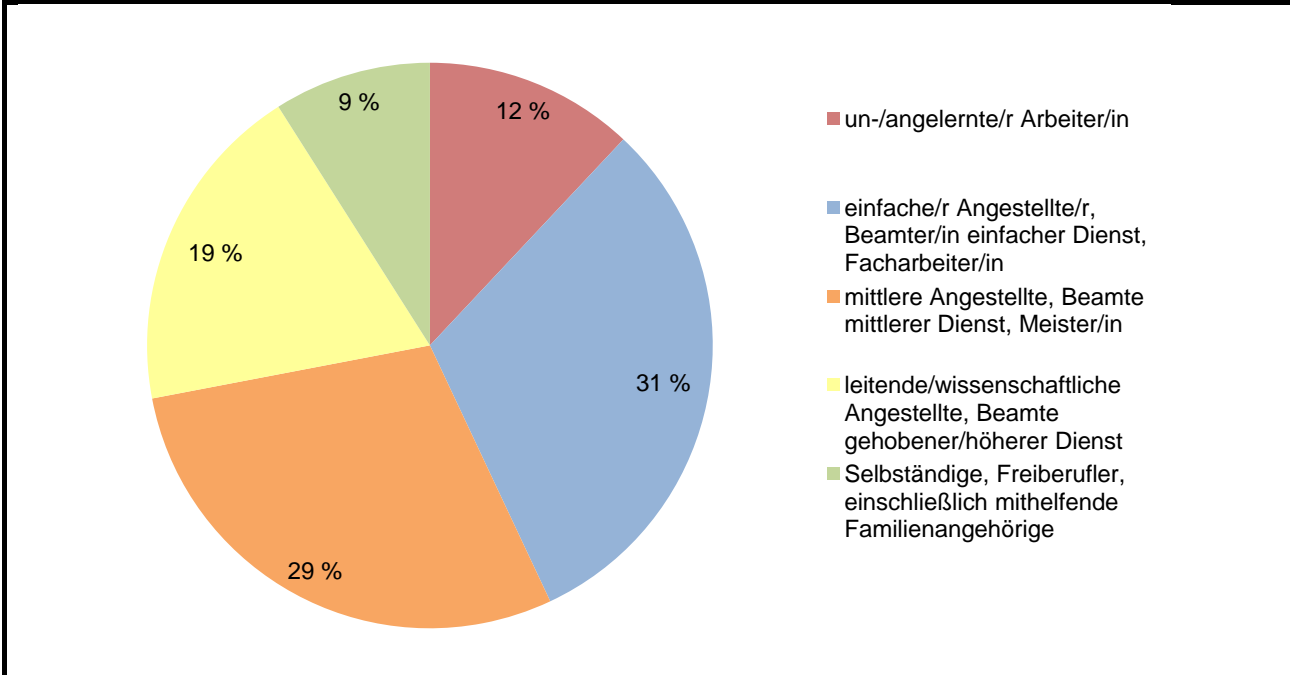
<b>D15 Falls Sie erwerbstätig sind: Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	befristet	321	6,8 %	12,5 %
	unbefristet	2247	47,8 %	87,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2568</b>	<b>54,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	Keine Angabe	2133	45,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Jeder achte befragte Erwerbstätige hat einen befristeten Arbeitsvertrag.

<b>D16 Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose: Ihre gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	un-/angelernte/r Arbeiter/in	276	5,9 %	12,4 %
	einfache/r Angestellte/r, Beamter/in einfacher Dienst, Facharbeiter/in	692	14,7 %	31,0 %
	mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister/in	641	13,6 %	28,7 %
	leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	415	8,8 %	18,6 %
	Selbständige, Freiberufler, einschließlich mithelfende Familienangehörige	208	4,4 %	9,3 %
<b>Gesamt</b>		<b>2233</b>	<b>47,5 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	2468	52,5 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

31 % der Nürnbergerinnen und Nürnberger ordnen sich in die einfache Beschäftigungsebene ein. Ein fast ebenso großer Anteil (29 %) zählt sich zu den mittleren Angestellten.

**Abbildung 24: D16 Gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung Erwerbstätiger und Arbeitsloser**  
(Angaben in %, n = 2233<sup>1</sup>)



Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2013.

<sup>1</sup> Auswahl der Befragten, die erwerbstätig sind.

**D17 Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	699	14,9 %	15,7 %
	nein	3763	80,1 %	84,3 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4462</b>	<b>94,9 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	238	5,1 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

16 % der Befragten üben eine Nebentätigkeit aus.

D13, D14, D15 Normalarbeitsverhältnis oder atypische Beschäftigung				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	atypische Beschäftigung	432	9,2 %	17,3 %
	Normalarbeitsverhältnis	2065	43,9 %	82,7 %
	<b>Gesamt</b>	<b>2497</b>	<b>53,1 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	def. ausgeschlossen (unter 15 Jährige, über 64 Jährige, Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienst, Azubis)	47	1,0 %	
	trifft nicht zu/keine Angabe	2157	45,9 %	
	Gesamt	2204	46,9 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über 80 % der Erwerbstätigen in Nürnberg gehen einem Normalarbeitsverhältnis, d. h. einer unbefristeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, beamteten oder selbstständigen Tätigkeit nach.

Der Anteil der atypisch Beschäftigten liegt bei 17 %. Hierunter versteht man geringfügig, befristet oder in Zeit-/Leiharbeit Beschäftigte, Praktikanten, sowie Teilzeitkräfte unter 20 Stunden pro Woche.

Während die Zahl der atypisch Beschäftigten in Nürnberg ungefähr gleich geblieben ist (2011: 18 %), sinkt die Zahl in Deutschland (2012: 22 %; 2013: 21%) auch nur ganz leicht ab (vgl. Statistisches Bundesamt 2014b).

D13, D14, D15 Atypische Beschäftigungsformen				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	Teilzeitbeschäftigung mit weniger als 20 Stunden pro Woche	71	1,5 %	16,4 %
	geringfügige Beschäftigung	59	1,3 %	13,7 %
	Zeit-/Leiharbeit	5	0,1 %	1,1 %
	befristete Beschäftigung	275	5,9 %	63,8 %
	gelegentliche oder unregelmäßige Beschäftigung	16	0,3 %	3,6 %
	Praktikum	7	0,1 %	1,5 %
	<b>Gesamt</b>	<b>432</b>	<b>9,2 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	def. ausgeschlossen (unter 15 Jährige, über 64 Jährige, Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienst, Azubis)	1366	29,1 %	
	keine Angabe	2903	61,8 %	
	Gesamt	4269	90,8 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

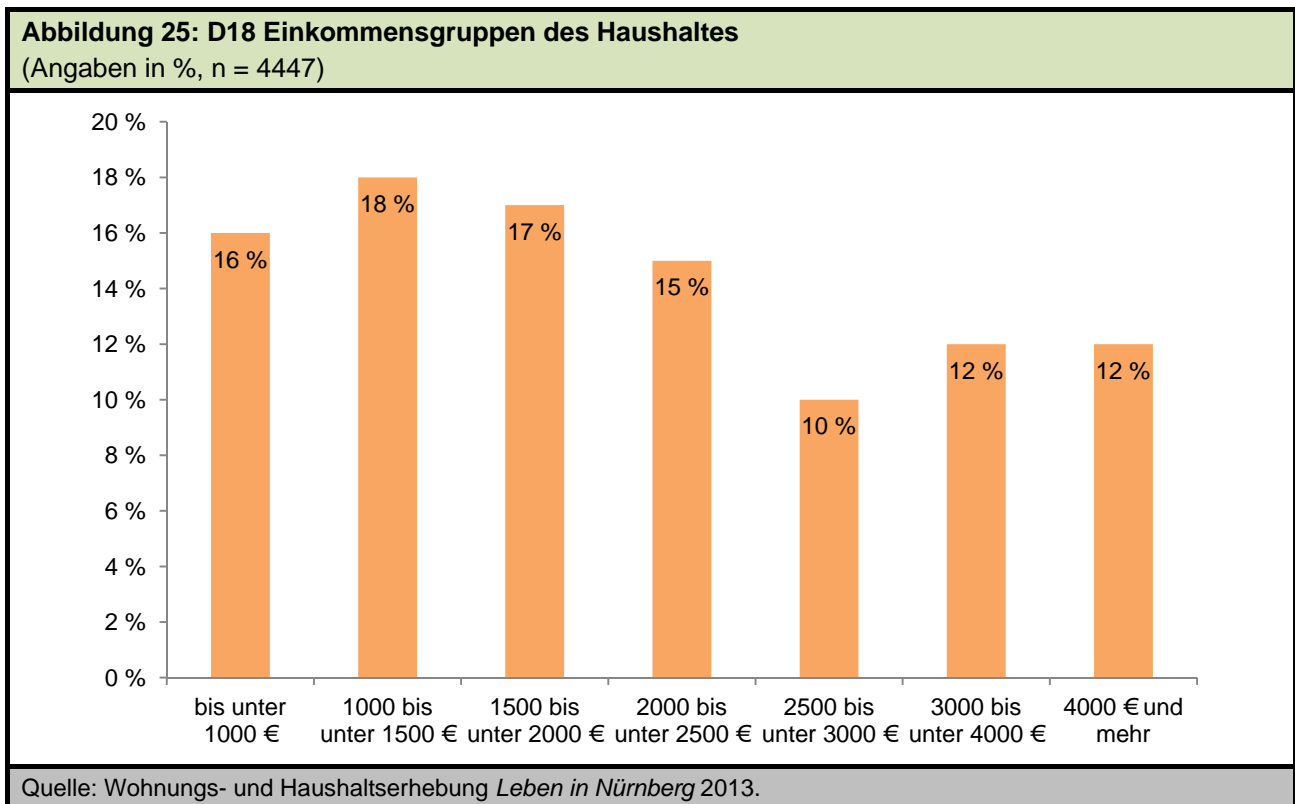
Die häufigste Form der atypischen Beschäftigung findet sich in befristeten Arbeitsverträgen (64 %).

5.7 Einkommenssituation

D18 Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	bis unter 1000 €	720	15,3 %	16,2 %
	1000 bis unter 1500 €	819	17,4 %	18,4 %
	1500 bis unter 2000 €	741	15,8 %	16,7 %
	2000 bis unter 2500 €	665	14,1 %	15,0 %
	2500 bis unter 3000 €	434	9,2 %	9,8 %
	3000 bis unter 4000 €	538	11,4 %	12,1 %
	4000 € und mehr	529	11,3 %	11,9 %
	<b>Gesamt</b>		<b>4447</b>	<b>94,6 %</b>
Fehlend	System	254	5,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Mehr als die Hälfte der befragten Nürnberger Haushalte hat ein Nettoeinkommen unter 2000 Euro zur Verfügung. Das monatliche Durchschnittseinkommen eines Nürnberger Haushaltes liegt bei 2300 Euro netto (vgl. Statistisches Jahrbuch Nürnberg 2014, Tab. 3.3.1)

In Deutschland verfügt ein Privathaushalt 2012 durchschnittlich über ein monatliches Nettoeinkommen von 3069 Euro (vgl. Statistisches Bundesamt 2014a, S. 168).



D18 Dies entspricht folgender Einkommensverteilung:				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	armutsgefährdetes Einkommen (bis 60 %)	995	21,2 %	22,4 %
	mittleres Einkommen (60 % bis 150 %)	2472	52,6 %	55,6 %
	hohes Einkommen (über 150 %)	980	20,9 %	22,0 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4447</b>	<b>94,6 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	254	5,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Über die Hälfte der Haushalte in Nürnberg verfügen über ein Einkommen, das zwischen 60 % und 150 % des nach Anzahl und Alter der Personen bedarfsgewichteten mittleren Haushaltsnettoeinkommen liegt. 2013 gelten 22 % der Befragten als armutsgefährdet.

In Deutschland insgesamt liegt die Quote der Armutsgefährdung im Jahr 2013 bei 16 % (vgl. Statistisches Bundesamt 2015, S. 22)

D19 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei?				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 Person	1903	40,5 %	52,6 %
	2 Personen	1501	31,9 %	41,5 %
	3 und mehr Personen	213	4,5 %	5,9 %
	<b>Gesamt</b>	<b>3617</b>	<b>77,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	keine Angabe	1083	23,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Bei 53 % der befragten Haushalte wird das Haushaltseinkommen von einer Person erwirtschaftet.

Das **Äquivalenzeinkommen** ist ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied, das ermittelt wird, indem das Haushaltsnettoeinkommen durch die Summe der Bedarfsgewichte der im Haushalt lebenden Personen geteilt wird. Nach EU-Standard wird zur Bedarfsgewichtung die neue OECD-Skala verwendet. Danach wird der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Bedarfsgewicht 1 zugeordnet, für die weiteren Haushaltsmitglieder werden Gewichte von < 1 eingesetzt (0,5 für weitere Personen im Alter von 14 und mehr Jahren und 0,3 für jedes Kind im Alter von unter 14 Jahren), weil angenommen wird, dass sich durch gemeinsames Wirtschaften Einsparungen erreichen lassen. Als **relativ einkommensarm** gelten nach Definition der Europäischen Union Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

<b>D20 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken: Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	1 oben	122	2,6 %	2,8 %
	2	451	9,6 %	10,1 %
	3	1345	28,6 %	30,2 %
	4	1537	32,7 %	34,6 %
	5	618	13,1 %	13,9 %
	6	228	4,8 %	5,1 %
	7 unten	146	3,1 %	3,3 %
	<b>Gesamt</b>		<b>4448</b>	<b>94,6 %</b>
Fehlend	keine Angabe	253	5,4 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Ein Drittel der Befragten ordnet sich selbst genau in der gesellschaftlichen Mitte ein.

Diese Einordnung entspricht dem westdeutschen Durchschnitt von 2012, bei der sich 64 % der Personen der Mittelschicht, 13 % der Oberschicht, 22 % der Arbeiterschicht und nur 2 % der Unterschicht zugeordnet haben (vgl. Statistisches Bundesamt 2013, S.186).

<b>D21 Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?</b>				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	ja	1268	27,0 %	28,4 %
	nein	3196	68,0 %	71,6 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4465</b>	<b>95,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend	weiß nicht	161	3,4 %	
	keine Angabe	76	1,6 %	
	Gesamt	236	5,0 %	
<b>Gesamt</b>		<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Für mehr als 70 % der Nürnbergerinnen und Nürnberger gab es in den letzten 12 Monaten keine Probleme ihre laufenden Ausgaben zu bezahlen.

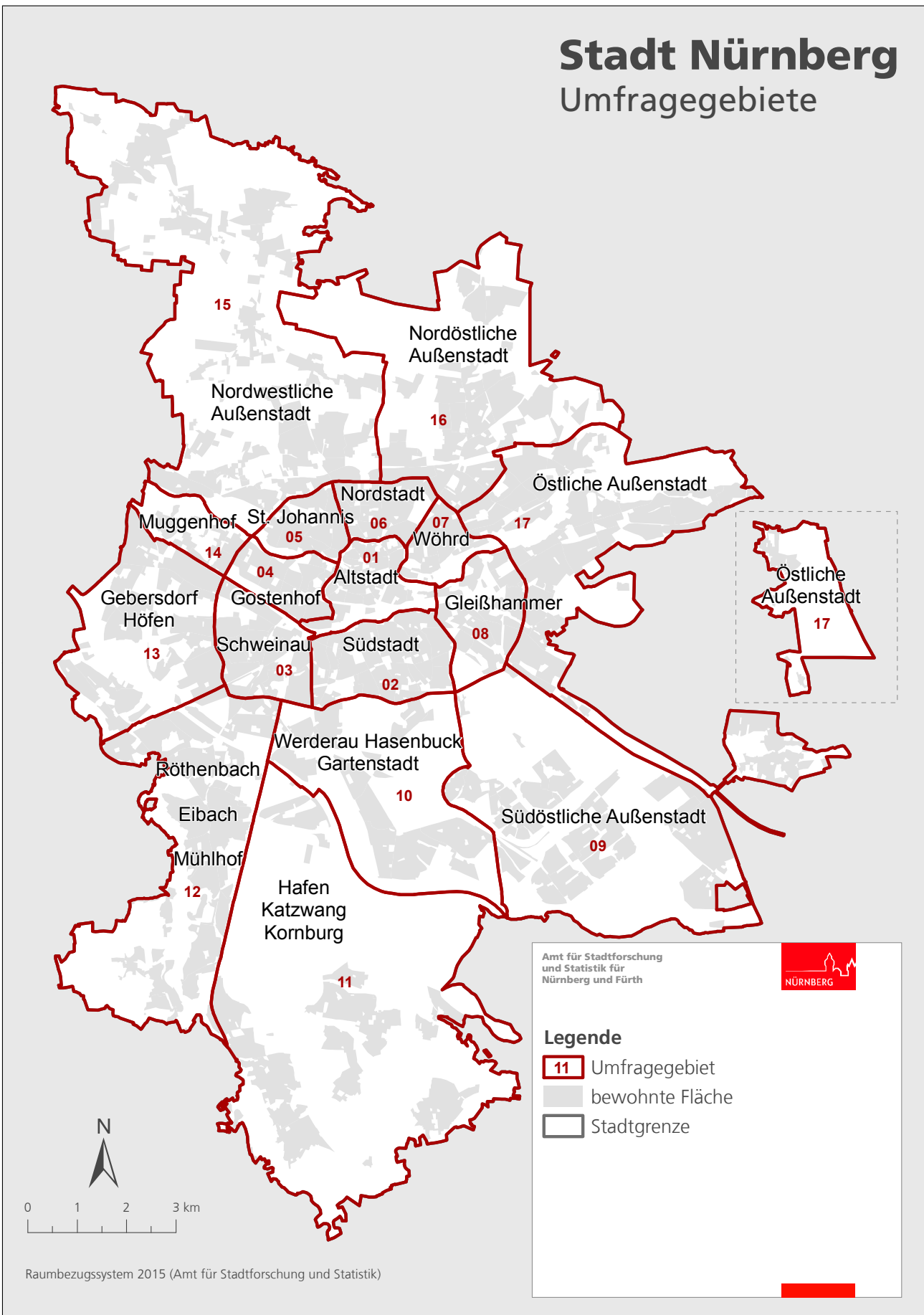
5.8 Umfragebeteiligung nach Stadtteilen

Die Herkunft der Befragten nach den 17 Umfragegebieten				
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent
Gültig	01 Altstadt	183	3,9 %	3,9 %
	02 Südstadt	729	15,5 %	15,5 %
	03 Schweinau, St. Leonhard	208	4,4 %	4,4 %
	04 Gostenhof, Kleinweidenmühle	250	5,3 %	5,3 %
	05 St. Johannis	240	5,1 %	5,1 %
	06 Nordstadt	280	6,0 %	6,0 %
	07 Wöhrd	232	4,9 %	4,9 %
	08 Gleißhammer	194	4,1 %	4,1 %
	09 Südöstliche Außenstadt	412	8,8 %	8,8 %
	10 Werderau, Hasenbuck, Gartenstadt	198	4,2 %	4,2 %
	11 Hafen, Katzwang, Kornburg	186	4,0 %	4,0 %
	12 Südwestliche Außenstadt	428	9,1 %	9,1 %
	13 Gebersdorf, Höfen	155	3,3 %	3,3 %
	14 Eberhardshof, Muggenhof	90	1,9 %	1,9 %
	15 Nordwestliche Außenstadt	272	5,8 %	5,8 %
	16 Nordöstliche Außenstadt	257	5,5 %	5,5 %
	17 Östliche Außenstadt	384	8,2 %	8,2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>4699</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>
Fehlend		2	0,0 %	
	<b>Gesamt</b>	<b>4701</b>	<b>100,0 %</b>	

Ungefähr jede sechste befragte Person lebt in der dicht besiedelten Nürnberger Südstadt.

Insgesamt liegt aus allen Umfragegebieten eine ausreichende Anzahl an Fragebögen vor, so dass die Befragungsergebnisse nach Umfragegebieten ausgewertet werden können.

Abbildung 26: Karte mit den Nürnberger Umfragegebieten





## LITERATURVERZEICHNIS

- **Sonderbericht**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2012): 19 % sind armutsgefährdet. Leben in Nürnberg 2011, 12.11.2011, S230. Nürnberg.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2015a): Langfristige Entwicklungsziele für Nürnberg. Leben in Nürnberg 2013, 05.05.2015, S243. Nürnberg.

- **Monatsbericht**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2014): „Gleich und Gleich gesellt sich gern“ Die meisten Paare in Nürnberg sind gleich gebildet, Statistischer Monatsbericht für September 2014, 29.10.2014, M441. Nürnberg.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2015b): Bewertung der Sicherheit in Nürnberg, Statistischer Monatsbericht für Februar 2015, 30.03.2015, M446. Nürnberg.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2015c): Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg, Statistischer Monatsbericht für Mai 2015, 30.06.2015, M449. Nürnberg.

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2015d): Hohe Zufriedenheit mit der Stadt Nürnberg, Statistischer Monatsbericht für Juli 2015, 03.09.2015, M451. Nürnberg.

- **Jahrbuch**

Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (2015e): Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2014. Nürnberg.

- **Vergleichsdaten**

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2010): Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009. München.

Deutsche Post (2014): Glücksatlas, [http://www.gluecksatlas.de/cms/2014/regionen\\_2014.html](http://www.gluecksatlas.de/cms/2014/regionen_2014.html)

Statistisches Bundesamt (2011): Statistisches Jahrbuch 2011, Für die Bundesrepublik Deutschland mit Internationalen Übersichten. Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) (2013): Datenreport 2013. Ein Sozialbericht für die Bunderepublik Deutschland. Bonn.

Statistisches Bundesamt (2014a): Statistisches Jahrbuch, Deutschland und Internationales 2014. Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2014b): Atypische Beschäftigung 2013 weiter leicht rückläufig. Pressemitteilung Nr. 418, 26.11.2014. Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2014c): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2013. Fachserie 1, Reihe 2.2. Wiesbaden.

Statistisches Bundesamt (2015): Wirtschaftsrechnungen. Leben in Europa (EU-SILC) 2013. Einkommen und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union. Wiesbaden.

- **Weitere Informationen**

Ergebnisse der Bürgerumfrage *Leben in Nürnberg* 2013:

<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

Referat für Jugend, Familie und Soziales (Hrsg.): Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und „Good Governance“ – Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg in Zahlen, Nr. 37/April 2015

<http://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html>

Statistisches Informationssystem der Stadt Nürnberg, Zeitreihen zu Wohnungen und Mieten in Nürnberg:

[http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta\\_1091.html](http://www.nuernberg.de/internet/statistik/sta_1091.html)

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2014:

<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/jahrbuch.html>

ANHANG

Organis.-Nr.



# Leben in Nürnberg

## Wohnungs- und Haushaltserhebung Juli 2013

Umfragen helfen bessere und bürgernahe Entscheidungen zu treffen.

### Was Sie davon haben ....

Ihre Meinung zählt!

Wenn Sie uns Ihren vollständig ausgefüllten Fragebogen zuschicken, erhalten Sie als kleines "DANKESCHÖN"

- eine **Eintrittskarte** für ein städtisches Nürnberger Hallen- bzw. Freibad oder
- ein **VAG-Tagesticket Solo** (Tarifgebiet Nürnberg/Fürth/Stein)

Bitte Adressabschnitt auf dem Beiblatt ausfüllen!



Mit etwas Glück können Sie 250 Euro oder einen der fünf Geldpreise in Höhe von 50 Euro gewinnen. Alle Einsender eines ausgefüllten Fragebogens nehmen an der Verlosung teil!

### Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an das Umfrageteam beim Amt für Stadtforschung und Statistik wenden:

**Telefon:** 09 11 / 2 31-1 03 66

**E-Mail:** Umfrageteam@stadt.nuernberg.de

**Wir garantieren Ihnen den Schutz Ihrer Daten!**

**A1** *Leben Sie gerne in Nürnberg?*

ja       nein

*Und seit wann leben Sie in Nürnberg?*

ich lebe seit  später zugezogen  
Geburt hier       und zwar im Jahr

**A2** *(Nur) falls zugezogen: Wo haben Sie zuletzt gewohnt, bevor Sie nach Nürnberg gezogen sind?*

im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach  
 im alten Bundesgebiet  
 in den neuen Bundesländern  
 im Ausland

**A3** *(Nur) Falls aus dem Ausland zugezogen: Aus welchem Land sind Sie gekommen?*

(Bitte Ländernamen eintragen!)      dieses Feld bitte frei lassen

**A4** *Was sind Ihrer Meinung nach in Nürnberg zur Zeit die größten Probleme?*  
(max. 3 Antworten möglich)  
Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

← diese Felder bitte frei lassen

**A5** *Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens für folgende Wege:*

	Arbeit und Ausbildung?	Einkäufe u. Besorgungen?	Freizeit?	Stadtzentrum?
keines, gehe zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2 Verkehrsmittel

**A6** **Wie viele Fahrzeuge sind in Ihrem Haushalt vorhanden?**  
(nicht vorhanden = 0)

Autos

Motorrad, Motorroller, Mofa, Moped

Fahrräder

## Wohnumfeld und Wohnung

**W1** **Gibt es etwas, was Sie an Ihrer Wohnung oder Wohngegend stört?** (Mehrere Antworten möglich!)

nein  ja **Wenn ja, was gefällt Ihnen nicht?**

<input type="checkbox"/> störende Umgebung, hässliche Gegend	<input type="checkbox"/> fehlende Einkaufsmöglichkeiten
<input type="checkbox"/> zu viel Lärm	<input type="checkbox"/> schlechtes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln
<input type="checkbox"/> zu viel Verkehr	<input type="checkbox"/> fehlende Parkplätze
<input type="checkbox"/> schlechte Luft	<input type="checkbox"/> zu wenig Grünflächen
<input type="checkbox"/> manche Leute, die hier wohnen (Nachbarschaft)	<input type="checkbox"/> Wohnung gefällt mir nicht

**W2** **Wenn Sie an die Lage Ihrer Wohnung hier im Viertel denken, an die Beziehungen zu Ihren Nachbarn bzw. Bekannten und an die Umgebung: Wie stark fühlen Sie sich dann an dieses Wohnviertel gebunden?**

sehr stark

stark

weniger stark

kaum oder gar nicht

**W3** **Hat Ihr Haushalt die Absicht im Laufe der nächsten 2 Jahre umzuziehen? Oder denken Sie daran, gelegentlich umzuziehen?**

will in den nächsten 2 Jahren umziehen

will gelegentlich umziehen

will nicht umziehen

**W4** **(Nur) wenn Umzugsabsicht besteht: Wohin wollen Sie umziehen?**

Nürnberg, im eigenen Stadtteil

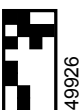
Nürnberg, in anderen Stadtteil

Nachbarstädte Fürth, Erlangen, Schwabach

ins Umland

ganz woanders hin in Deutschland

ins Ausland



**W5** **Sind Sie ...**

Hauptmieter der Wohnung / des Hauses

Eigentümer der Wohnung / des Hauses

Untermieter

**W6** **Wann ist Ihr Haushalt in diese Wohnung eingezogen?**

Monat   Jahr

**W7** **Wie viele Räume hat die Wohnung?**  
(nur Räume ab 6 m<sup>2</sup>, ohne Küche/Bad/Toilette/Flur)

Anzahl

Nutzen Sie die Räume ganz oder teilweise gewerblich?  ja  nein

Bilden die Räume, die Sie bewohnen, eine abgeschlossene Wohnung?  ja  nein

**W8** **Wie viele Quadratmeter hat die gesamte Wohnung?**  
(einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Balkon und evtl. untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume)

m<sup>2</sup>

**W9** Bitte nur jeweils eine Möglichkeit ankreuzen

<b>Wie wird überwiegend geheizt?</b>	<b>Womit wird überwiegend geheizt?</b>
<input type="checkbox"/> Fern-, Blockheizung	<input type="checkbox"/> Gas
<input type="checkbox"/> Zentralheizung	<input type="checkbox"/> Öl
<input type="checkbox"/> Etagenheizung	<input type="checkbox"/> Strom
<input type="checkbox"/> Einzelöfen	<input type="checkbox"/> Kohle, Holz
	<input type="checkbox"/> Erd-/Umweltwärme (Luft, Wasser)
	<input type="checkbox"/> Solarenergie
	<input type="checkbox"/> Biomasse, Biogas

**Hat die Wohnung ...**

Bad und / oder Dusche  ja  nein

WC innerhalb der Wohnung  ja  nein

**W11** **In welchem Haustyp wohnen Sie?**

Ein-/Zweifamilienhaus  Mehrfamilienhaus

**Falls Ein-/Zweifamilienhaus: Wie viele Etagen hat Ihr Haus?**  
(Keller, Erdgeschoss = 0)

Bitte Anzahl der Etagen eintragen

**Falls Mehrfamilienhaus: In welcher Etage liegt die Wohnung?**  
(Keller, Erdgeschoss = 0)

Bitte Etage eintragen

Ist ein Aufzug vorhanden?  ja  nein

**W12** **Ist Ihre Wohnung ...**

eine Dienst-, Werks-, Stifts- oder Geschäftswohnung?  ja  nein

vollständig oder überwiegend möbliert  ja  nein

gemietet?  ja  nein

Organ.-Nr.

## Integration Zusammenleben

3

### Fragen W13 bis W17 nur für Mieterhaushalte

Es geht jetzt um die genaue Miete für Ihre Wohnung. Aus den Antworten wird der Nürnberger Mietenspiegel ermittelt. Wir bitten Sie deshalb um besonders genaue Angaben!

**W13** **Wie hoch ist die Miete, die Sie im Juli 2013 gezahlt haben?**  
Bitte tragen Sie die **Kalt- oder Nettomiete laut Mietvertrag ohne alle Nebenkosten ein, die extra gezahlt werden** (siehe Listen W14 und W15). (Betrag bitte in vollen Euro)

Grundmiete im Juli 2013      Euro

**W14** **Für den Mietenspiegel ist es wichtig, dass nur die reine Kalt- oder Nettomiete angegeben wird. Bitte prüfen Sie daher anhand der folgenden Liste noch einmal, dass Nebenkosten nicht enthalten sind bzw. auf Ihre Wohnung nicht zutreffen!**

Garagen-/Stellplatzmiete  
Heizung, Warmwasser  
Zuschlag für Möblierung  
Miete für sonstige Räume

Nein, sind nicht enthalten bzw. treffen nicht zu

**W15** **Auch die folgenden Nebenkosten, die normalerweise extra bezahlt werden, sind in der angegebenen Nettomiete nicht enthalten bzw. treffen auf Ihre Wohnung nicht zu:**

Müllabfuhr  
Straßenreinigung  
Wasser- und Abwassergebühren  
Grundsteuer  
Hausmeister, Hausreinigung  
Aufzug  
Gartenpflege  
Gemeinschaftsantenne, Kabel  
Kaminkehrer  
Hausstrom  
Sach- und Haftpflichtversicherungen  
sonstige Nebenkosten

Nein, sind nicht enthalten bzw. treffen nicht zu

**Gibt es noch Beträge, die in Ihrer Nettomiete enthalten sind und nicht beziffert und herausgerechnet werden können?**

ja  nein

**W16** **Ist Ihre Nettomiete seit Juli 2009 verändert bzw. erhöht worden?** (ohne Erhöhung von Betriebskosten)  
**Wenn ja, wann war das genau?**

ja, Miete wurde erhöht....  
...im Monat   ...im Jahr

nein, Miete wurde nicht verändert / erhöht

**W17** **Ist Ihre Nettomiete (im Juli 2013) aus besonderen Gründen ermäßigt?**  
(z. B. wegen Hausmeistertätigkeit, Modernisierung auf eigene Kosten, finanzieller Vorleistungen)

nein

ja, und zwar in Höhe von ...      Euro

**N1** **Haben Sie als Deutsche/r persönliche Kontakte zu Ausländern hier in Nürnberg?**  
**Haben Sie als Ausländer/in persönliche Kontakte zu Deutschen?**  
(Mehrere Antworten möglich)

in der Familie	Freundschaft	Arbeit / Schule	Nachbarschaft	keine persönl. Kontakte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**N2** **Welche Meinung haben Sie zum Thema Integration hier in Nürnberg?**

	stimme zu	stimme nicht zu	weiß nicht
In Nürnberg gibt es Probleme zwischen Deutschen und Ausländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausländer sind hier gut integriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Nürnberg ist es besonders schlecht um die Integration bestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In anderen Städten ist es besser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Entwicklung der Stadt

**N3** **Von Zeit zu Zeit sollte man sich langfristige Ziele stecken. Das gilt auch für eine Stadt. Was sollte Nürnberg Ihrer Meinung nach in den nächsten 15-20 Jahren versuchen zu erreichen?**

	stimme zu	stimme nicht zu	weiß nicht
... "internationalen Flair" haben mit Gästen aus vielen Ländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirtschaftlich stark dastehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die regionale Zusammenarbeit in der Metropolregion ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Wissenschaft und Technologie attraktiv sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Modernität im Einklang mit Tradition entwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... seine Bedeutung als innovativer Industriestandort festigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Kultur- und Freizeitangebote attraktiv sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Stadt der guten Nachbarschaft für Deutsche und Ausländer/innen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... weltweite Anerkennung als Stadt der Menschenrechte ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4 Ehrenamtliche Tätigkeit** Es geht hier um Aufgaben, die man freiwillig und ohne Bezahlung (oder gegen geringe Aufwandsentschädigung) übernommen hat.

**L1 Sind Sie selbst - über Ihren Beruf und Ihre Familie hinaus - zurzeit in einem Bereich ehrenamtlich tätig?**

ja  nein, zurzeit nicht ehrenamtlich tätig

**In welchen Bereichen machen Sie freiwillig mit bzw. engagieren Sie sich ehrenamtlich?  
In welchen (weiteren) Bereichen könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?**

	ich helfe hier freiwillig mit bzw. bin hier ehrenamtlich tätig	ich könnte mir vorstellen, hier freiwillig oder ehrenamtlich tätig zu sein (bis zu 3 Antworten möglich)
Sport und Bewegung (z.B. Übungsleiter im Sportverein, Bewegungsgruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur und Musik (z.B. Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, Förderkreis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit und Geselligkeit (z.B. Verein, Jugendgruppe, Seniorenclub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialer Bereich (z.B. Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Selbsthilfegruppe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsbereich (z.B. Helfer in Krankenpflege/Besuchsdiensten, Verband)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule und Kindergarten (z.B. Eltern- oder Schülervertretung, Förderkreis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (z.B. Kinder-/Jugendgruppenbetreuung, Durchführung Bildungsveranstaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umwelt und Naturschutz, Tierschutz (z.B. in einem Verband oder Projekt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politik und politische Interessenvertretung (z.B. Partei, Stadtrat, Initiativen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (z.B. Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchlicher oder religiöser Bereich (z.B. Kirchengemeinde, religiöse Gemeinschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Justiz, Kriminalitätsprobleme (z.B. Schöffe, Ehrenrichter, Opferbetreuung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfall- oder Rettungsdienst, freiwillige Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftliche Selbsthilfe (z.B. in Projekten, Wohnungsbaugenossenschaften)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige bürgerschaftliche Aktivität am Wohnort (z.B. Bürgerinitiativen/Arbeitskreise zur Orts-/Verkehrsentwicklung, Bürgerverein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**L2 Einmal alles zusammengefasst: Wieviel Zeit wenden Sie für Ihr gesamtes ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement im Durchschnitt pro Woche etwa auf?**

bis zu 2 Stunden pro Woche

3-5 Stunden pro Woche

6-10 Stunden pro Woche

11-15 Stunden pro Woche

über 15 Stunden pro Woche

kann ich nicht sagen, ist keine regelmäßige Tätigkeit

**L3 Wie sind / wie waren - alles in allem - Ihre Erfahrungen mit Ehrenämtern?**

sehr gut  gut  eher schlecht  sehr schlecht

**L4 Falls Sie berufstätig sind: Unterstützt Ihr Arbeitgeber Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?**

ja  nein  nicht notwendig / entfällt



Organis.-Nr.

## Hilfe und Unterstützung 5

**L5 Pflegen Sie privat eine ältere, behinderte oder kranke Person?**  ja  nein

**Wo findet die Pflege statt, bzw. falls Sie niemanden pflegen: Können Sie sich vorstellen, eine ältere, behinderte oder kranke Person zu pflegen?**

...in der eigenen Familie?  ja  nein  eventuell

...außerhalb der eigenen Familie?  ja  nein  eventuell

**L6 Wie wäre das, wenn Sie längere Zeit krank, pflegebedürftig oder behindert würden: Von welchen der folgenden Personen würden Sie in einem solchen Fall Hilfe erwarten?**  
(Mehrere Antworten möglich)

Partner/in, Familie, Angehörige

Freunde, Bekannte

Nachbarn

Kollegen

von keinem, müsste mich an öffentliche Einrichtung wenden

## Lebenssituation

**L7 Und jetzt noch allgemeine Fragen zu Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation. Bitte sagen Sie uns, wie glücklich Sie mit Ihrem Leben insgesamt sind.**  
Wo auf einer Skala von 0=unglücklich/überhaupt nicht glücklich bis 10=sehr glücklich würden Sie sich einordnen?

überhaupt nicht glücklich 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr glücklich

**L8 Wie zufrieden sind Sie in Bezug auf folgende Themen?**  
Wo auf einer Skala von 0=ganz und gar unzufrieden bis 10=ganz und gar zufrieden würden Sie sich einordnen?

	ganz und gar unzufrieden	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ganz und gar zufrieden
Gesundheitszustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
finanzielle Lebenssituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnverhältnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit soziale Kontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
allgemeine Lebenszufriedenheit mit der Stadt Nürnberg insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sicherheitsgefühl

**L9 Wie sicher fühlen Sie sich ...**

		sehr sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	sehr unsicher
... in Ihrer Wohnung, wenn Sie <u>allein</u> sind?	☀ tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	☾ nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in Ihrer Wohngegend, wenn Sie <u>allein</u> unterwegs sind?	☀ tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	☾ nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... im Stadtzentrum, wenn Sie <u>allein</u> unterwegs sind?	☀ tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	☾ nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in U-Bahn, Straßenbahn bzw. Bus einschließlich Haltestellen?	☀ tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	☾ nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in Grünanlagen, Parks und Erholungsgebieten?	☀ tagsüber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	☾ nachts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**L10 Wie beurteilen Sie die Sicherheit und Ordnung in Nürnberg in folgenden Bereichen?**

	kein Problem	geringes Problem	ziemliches Problem	großes Problem
Müll, Schmutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belästigungen, Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachbeschädigungen, Vandalismus, Schmierereien (Graffiti)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**L11 Ist Ihrer Meinung nach die Polizei ausreichend gegenwärtig?**  ja  nein

## 6 Genutzte Angebote

**L12 Soziale, kulturelle und Freizeit-Einrichtungen werden unterschiedlich stark genutzt:**

**Wie häufig hat jemand aus Ihrem Haushalt in den letzten 12 Monaten die folgenden Einrichtungen oder Angebote in Nürnberg besucht?**

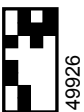
**Wie zufrieden sind Sie mit diesen Einrichtungen? Welche Angebote sollten ausgeweitet werden?**

(Bitte in jede Zeile ein Kreuz bei Häufigkeit und ein Kreuz bei Zufriedenheit!  
Falls Sie mehr Angebote wünschen: ein Kreuz bei "Mehr Angebote erwünscht")

	Häufigkeit				Zufriedenheit				Mehr Angebote erwünscht
	nie	1x im Jahr	mehrmals im Jahr	1x pro Monat oder öfter	zufrieden	teils/teils	unzufrieden	weiß nicht	
Theater, Oper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungszentrum/Volkshochschule, Planetarium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Museen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Büchereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtteiltreffs, Bürgertreffs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzerte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunstaussstellungen, Galerien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinkunst/Kabarett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäder/Sportstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturveranstaltungen im Stadtteil, Kulturläden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorträge und Diskussionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
religiöse Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**L13 Wie gut sind Sie über die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten hier in Nürnberg informiert?**

	gut	nicht gut	betrifft mich nicht
Bei Fragen ...			
... der vorschulischen Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Schulausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der beruflichen Fortbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der persönlichen Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



49926

**L14 Woher bekommen Sie Informationen über Bildungsangebote in Nürnberg?**

(Mehrere Antworten möglich)

- Internet, Soziale Netzwerke
- Werbung/Informationsschreiben
- Lokale Presse
- Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen
- Bürgertreffs/Begegnungsstätten
- Beratungsstellen
- Ämter, Behörden, Kammern
- Bildungseinrichtungen



Organis.-Nr.

## Angaben zu den Personen im Haushalt <sup>7</sup>

**D1 Anzahl der Personen im Haushalt** (mit Ihnen, einschließlich Kinder)

Fragen zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern	weitere Haushaltsmitglieder				
	Sie selbst	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<b>D2 Geburtsjahr</b>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<b>D3 Geschlecht</b>	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>D4 Staatsangehörigkeit</b>	deutsch <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> deutsch und andere <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<b>D5 eventuell:</b> welche andere, zusätzliche oder frühere Staatsangehörigkeit					
diese Felder bitte frei lassen →	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
<b>D6 eventuell:</b> Seit welchem Jahr sind Sie in Deutschland? (Jahr)	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

**D7 Sind Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil nach 1949 in das heutige Gebiet Deutschlands zugewandert?**  ja  nein

**D8 Ihr Familienstand**

ledig  
 verheiratet, zusammen lebend \*  
 verheiratet, getrennt lebend \*  
 geschieden  
 verwitwet

\* Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften

**D9 Leben Sie in einer festen Partnerschaft?**  
 ja  nein

**D10 Gehören Sie einer Konfession oder Religionsgemeinschaft an?**

evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)  
 römisch-katholische Kirche  
 andere christliche Kirche  
 moslemische Religionsgemeinschaft  
 andere Religionsgemeinschaft  
 keiner

**Ihr höchster bisheriger Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule:**

Allgemein bildende Schule	Sie selbst		ggf. Ihre Partnerin/ Ihr Partner		ggf. Ihr ältestes Kind	
	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule
kein Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt-, Volksschule, "Quali"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule, Mittlere Reife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium o. gleichw. Schule, Abitur, (Fach-) Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D12 Berufsbildende Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule	Ab-schluss	gegen-wärtige Schule
	kein Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Berufsschule / Berufsfachschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachschule (Meister-, Techn.-schule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hoch- / Fachhochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8

**D13 D14** **Was trifft überwiegend auf Sie zu?**  
 (Bitte entscheiden Sie sich für insgesamt eine Angabe aus Erwerbstätigkeit oder Nicht-Erwerbstätigkeit)

<b>Sind Sie erwerbstätig</b>	<b>ODER</b>	<b>nicht erwerbstätig?</b>
<input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt		<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst
<input type="checkbox"/> Teilzeit 20 bis 35 Stunden pro Woche		<input type="checkbox"/> Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand
<input type="checkbox"/> Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche		<input type="checkbox"/> Elternzeit, Beurlaubung
<input type="checkbox"/> gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt		<input type="checkbox"/> Hausfrau, -mann
<input type="checkbox"/> geringfügig beschäftigt (Minijob)		<input type="checkbox"/> arbeitslos
<input type="checkbox"/> Auszubildende/r		<input type="checkbox"/> Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung/Kapitalvermögen
<input type="checkbox"/> Praktikant/in		<input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeit
<input type="checkbox"/> Zeit-/Leiharbeit		<input type="checkbox"/> aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig
<input type="checkbox"/> sonstige Erwerbstätigkeit		

**D15** **Falls Sie erwerbstätig sind:**  
**Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?**

befristet     unbefristet

**D16** **Nur für Erwerbstätige bzw. Arbeitslose:**  
**Ihre gegenwärtige bzw. letzte berufliche Stellung**  
 (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

un-/angelernte/r Arbeiter/in

einfache/r Angestellte/r, Beamter/in einf. Dienst, Facharbeiter/in

mittlere/r Angestellte/r, Beamter/in mittl. Dienst, Meister/in

leitende/wissenschaftl. Angestellte, Beamte gehob./höherer Dienst

Selbständige, Freiberufler, einschl. mithelf. Familienangehörige

**D17** **Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner werden manchmal noch Nebentätigkeiten ausgeübt. Trifft das auf Sie zu?**

ja     nein

**D18** **Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen?**

+ Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Gehalt, Lohn usw.), Rente, Pension  
 + Kindergeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) im Alter oder bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Wohngeld, Unterhalt  
 + Einkünfte aus Lebensversicherung, Vermietung und Verpachtung sowie Kapitaleinkünfte  
 - abzüglich Steuern, Sozialversicherung

<input type="checkbox"/> unter 500 Euro	<input type="checkbox"/> 2500 - 2749 Euro	<input type="checkbox"/> 4750 - 4999 Euro
<input type="checkbox"/> 500 - 749 Euro	<input type="checkbox"/> 2750 - 2999 Euro	<input type="checkbox"/> 5000 - 5249 Euro
<input type="checkbox"/> 750 - 999 Euro	<input type="checkbox"/> 3000 - 3249 Euro	<input type="checkbox"/> 5250 - 5499 Euro
<input type="checkbox"/> 1000 - 1249 Euro	<input type="checkbox"/> 3250 - 3499 Euro	<input type="checkbox"/> 5500 - 5749 Euro
<input type="checkbox"/> 1250 - 1499 Euro	<input type="checkbox"/> 3500 - 3749 Euro	<input type="checkbox"/> 5750 - 5999 Euro
<input type="checkbox"/> 1500 - 1749 Euro	<input type="checkbox"/> 3750 - 3999 Euro	<input type="checkbox"/> 6000 Euro und mehr
<input type="checkbox"/> 1750 - 1999 Euro	<input type="checkbox"/> 4000 - 4249 Euro	
<input type="checkbox"/> 2000 - 2249 Euro	<input type="checkbox"/> 4250 - 4499 Euro	
<input type="checkbox"/> 2250 - 2499 Euro	<input type="checkbox"/> 4500 - 4749 Euro	

**D20** In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen.  
 Wenn Sie an sich selbst denken:  
**Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?**

1 oben

2

3

4

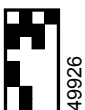
5

6

7 unten

**D21** **Gab es in den letzten 12 Monaten einmal eine Situation, in der es für Ihren Haushalt schwierig war, die Ausgaben für Lebensmittel, Miete und andere Rechnungen zu bezahlen?**

ja     nein     weiß nicht



**D19** **Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei?**

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung!**